



NACHHALTIGKEITS- BERICHT **2021**



GARNIER ENGAGIERT SICH FÜR *Green beauty*

UNSER WEG
ZU MEHR
NACHHALTIGKEIT

S.1
MEHR
SOZIALES
ENGAGEMENT



S.12
**UMWELT-
FREUNDLICHERE**
FORMELN



S.45
MEHR
EINSATZ VON
RECYCELTEN
MATERIALIEN



S.34
MEHR
EINSATZ VON
ERNEUERBAREN
ENERGIEN



S.23
ANERKANNT VON
CRUELTY FREE
INTERNATIONAL



**99% UNSERER
NEUEN UND
ÜBERARBEITETEN
PRODUKTE SIND
UMWELTFREUNDLICHER**



Unsere Mission: Green Beauty für alle

Wir leben in einer außergewöhnlichen Zeit, die von einer globalen Pandemie und vom Kampf gegen den Klimawandel geprägt ist – weltweite Ereignisse, die wesentliche Auswirkungen auf unsere Lebensweise haben. Der jüngste IPCC-Bericht zeichnet eine Zukunft mit noch größeren Herausforderungen. Unser Planet wandelt sich in atemberaubender Geschwindigkeit, und uns bleibt nichts anderes übrig, als uns darauf einzustellen. Wir müssen handeln, und wir müssen solidarischer handeln.

Unser jährlicher Bericht „One Green Step“ bringt es an den Tag: 83 % der Menschen streben mehr Nachhaltigkeit an, aber nur 5 % sind der Ansicht, im Alltag bereits nachhaltig zu handeln. Unsere Versuche eines nachhaltigeren Handelns reichen einfach nicht aus. Wir müssen mehr unternehmen, müssen wirkungsvoller handeln, und wir müssen es sofort tun.

Garnier hat die Pflicht zu handeln, und deshalb wollen wir unsere Mission GREEN BEAUTY FÜR ALLE energisch vorantreiben. Mit MEHR zielgerichteten Maßnahmen und Verpflichtungen leisten wir inzwischen einen aktiven Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen:

STÄRKERE SENSIBILISIERUNG, um Millionen Menschen bei nachhaltigen Entscheidungen zu unterstützen – dank unseres jährlichen Berichts „One Green Step“ sowie der Aufklärungsmaterialien, die wir mit National Geographic CreativeWorks produziert haben.

Darüber hinaus veröffentlichten wir erstmals unseren „Global Carbon Footprint“. Dieser macht deutlich, dass 50% unserer CO₂-Emissionen mit der Verwendung unserer Produkte sowie mit dem heißen Wasser zum Aufschäumen und Ausspülen zusammenhängen. Produktinnovationen wie die festen Shampoos der „Wahren Schätze“ mit kurzem Auswaschen sowie Pflegespülungen ohne Auswaschen sind also ungemein wichtig, damit unsere Kunden ihre Alltagsroutinen positiv ändern können.

MEHR SOZIALES ENGAGEMENT dank unseres Programms zur solidarischen Beschaffung sowie der langjährigen Partnerschaft mit der Initiative „Plastics for Change“. Was die Unterstützung von Communities betrifft, haben wir unser Ziel tatsächlich schon übertroffen. Ursprünglich wollten wir bis 2025 1000 Communities unterstützen, aber im Jahr 2021 waren es bereits 1214 Communities, denen wir helfen konnten. Wir sind von der Kraft gemeinsamen Handelns überzeugt – Hand in Hand mit unseren Communities, Partnern, Lieferanten, NGOs, Verbrauchern und Experten, unabhängig von deren Nationalität, Religion, Herkunft und Geschlecht. Denn uns vereint die gleiche Mission: die Gestaltung einer grüneren Zukunft für uns alle.

MEHR VERPACKUNGEN IM ECO-DESIGN mit dem Ziel eines Kreislaufmodells, bei dem ausschließlich erneuerbare, recycelte oder recycelbare Materialien zum Einsatz kommen. Im Jahr 2021 waren 74 % unserer Verpackungen bereits re-

cyclebar, während 57 % aus erneuerbaren oder recycelten Materialien bestanden. Wir verpflichten uns, bis 2025 auf Neuplastik vollständig zu verzichten und 100 % recycelbare oder wiederverwendbare Verpackungen einzusetzen.

Wir werden **UMWELTFREUNDLICHERE FORMELN** entwickeln. Derzeit sind 65 % unserer Inhaltsstoffe auf Biobasis oder werden aus reichlich vorhandenen Mineralien gewonnen. Bis 2030 werden es 95 % sein. Das werden wir nur mit dem Potenzial nachhaltiger Wissenschaft erreichen – im Sinne höchster Wirksamkeit für unsere Kundinnen und Kunden und geringstmöglicher Auswirkungen auf den Planeten.

MEHR KLIMANEUTRALE STANDORTE dank des Einsatzes erneuerbarer Energien. Derzeit sind 62 % unserer Industriestandorte CO₂-neutral; gleichzeitig entwickeln wir sogenannte Wasserkreislauf-Fabriken, um unseren Wasserverbrauch zu verringern.

MEHR TRANSPARENZ: Weil unsere gesamten Produkte von Cruelty Free International anerkannt wurden und über 99 % unserer Inhaltsstoffe vegan sind.

Hinzu kommt der zielgerichtete Einsatz des Produkt-Impact-Labels, das Verbrauchern einen wissenschaftlich exakten Blick auf den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte gestattet.

Schließlich der vorliegende dritte Jahresbericht mit mehr als doppelt so vielen Zahlen und Statistiken, die unsere Fortschritte hin zu GREEN BEAUTY FÜR ALLE belegen – mit unabhängiger Prüfung durch Dritte.

Last but not least möchte ich mich bei unseren Teams bedanken. Ihre Leidenschaft und ihr Engagement stacheln uns auf dem Weg zu einer besseren und grüneren Zukunft tagtäglich an. Nur gemeinsam haben wir das Potenzial, die energischen und mutigen Schritte zu unternehmen, die unser Planet braucht. IHNEN ALLEN EINEN HERZLICHEN DANK, und lassen Sie sich von unserem dritten Nachhaltigkeits-Jahresbericht inspirieren.

Adrien KOSKAS
Präsident
Garnier Global Brand





MEHR SOZIALES ENGAGEMENT

95% UNSERES GARNIER-TEAMS HABEN SCHULUNGEN UND TESTS ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT ABSOLVIERT¹⁾

ÜBER 85% UNSERES GARNIER-TEAMS BERICHTEN, DASS SICH DIE EIGENE ABTEILUNG FÜR NACHHALTIGKEIT ENGAGIERT²⁾

ENGAGIERTE MITARBEITER UND PARTNER



GARNIER UNTERSTÜTZT BENACHTEILIGTE COMMUNITIES



IN 2021 1,214 COMMUNITIES³⁾

2,473 DIREKTE + BIS 815⁴⁾ INDIREKTE BEGÜNSTIGTE VON „PLASTICS FOR CHANGE“⁵⁾

5,835 BEGÜNSTIGTE DER SOLIDARISCHEN BESCHAFFUNG

Im Rahmen unseres Programms zur solidarischen Beschaffung sowie unserer Partnerschaft mit „Plastics for Change“ werden bis 2025 1.500 Communities weltweit mit EMPOWERMENT-PROJEKTEN unterstützt.



NEUES ZIEL

BIS 2025 1,500 COMMUNITIES UNTERSTÜTZEN

1,000 BEREITS ERREICHT



MEHR EINSATZ VON RECYCELTEN MATERIALIEN

BIS 2025

WERDEN WIR BEI UNSERER VERPACKUNG VOLLSTÄNDIG **AUF NEUPLASTIK VERZICHTEN** UND DAMIT JÄHRLICH ETWA 40.000 TONNEN EINSPAREN

2021

STAMMEN **31%** UNSERES KUNSTSTOFFVERBRAUCHS AUS RECYCELTEM KUNSTSTOFF

12,200 TONNEN NEUPLASTIK VERMIEDEN DANK DER VERWENDUNG VON RECYCELTEM KUNSTSTOFF

70%

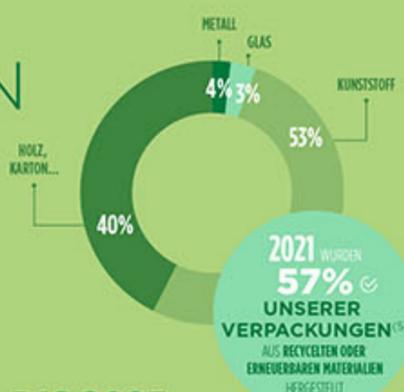
UNSERES PET-KUNSTSTOFFS STAMMEN AUS RECYCLING-MATERIAL

BIS 2025

WERDEN **100%** UNSERER KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN RECYCELBAR SEIN

2021

SIND **51%** UNSERER PLASTIKVERPACKUNGEN RECYCELBAR



2021 WURDEN 57% UNSERER VERPACKUNGEN⁶⁾ AUS RECYCELTEN ODER ERNEUERBAREN MATERIALIEN HERGESTELLT

2021 74% UNSERER VERPACKUNGEN WAREN RECYCELBAR

¹⁾ OHNE DIE NIEDERLASSUNGEN IN MEXICO UND SINGAPUR
²⁾ VON 76,3% DER BEFRAGTEN DES GARNIER-TEAMS WELTWEIT
³⁾ COMMUNITIES, DIE AN DER LIEFERUNG VON INHALTSSTOFFEN FÜR GARNIER BETEILIGT SIND UND DEREN MITGLIEDER VOM PROGRAMM ZUR SOLIDARISCHEN BESCHAFFUNG DER COSREALGRUPPE PROFITIEREN
⁴⁾ DURCHSCHNITTLICH VIER PERSONEN PRO FAMILIE INDIREKT BETROFFEN
⁵⁾ PRIMÄR-, SEKUNDÄR- UND TERTIÄRVERPACKUNGEN
⁶⁾ ANGABEN GEPRÜFT



UMWELTFREUNDLICHERE FORMELN

BIS 2030 95%

2021

WAREN **65%** UNSERER INHALTSSTOFFE AUF **BIOBASIS** ODER WURDEN AUS REICHLICH VORHANDENEN MINERALIEN BZW. AUS KREISLAUF-PROZESSEN GEWONNEN

2021 81% DER INHALTSSTOFFE UNSERER NEUEN UND ÜBERARBEITETEN HAAR- UND HAUTPFLEGE-PRODUKTE WAREN AUF **BIOBASIS** ODER WURDEN AUS REICHLICH VORHANDENEN MINERALIEN GEWONNEN

BIS 2023 100%

2021

90% UNSERER INHALTSSTOFFE AUF **BIOBASIS** STAMMEN AUS **NACHHALTIGER BESCHAFFUNG**

VEGAN

ÜBER 99% UNSERER INHALTSSTOFFE SIND **VEGAN***



99% DER NEUEN ODER ÜBERARBEITETEN PRODUKTE VON GARNIER HATTEN EIN BESSERES UMWELT- ODER SOZIALPROFIL

2020

98%

2019

97%

91%



ANERKANT VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL



ALLE PRODUKTE VON GARNIER TRAGEN DAS „LEAPING BUNNY“-SIEGEL VON **CRUELTY FREE INTERNATIONAL**



MEHR EINSATZ VON ERNEUERBAREN ENERGIEN

54%

WENIGER WASSERVERBRAUCH an unseren Industriestandorten gegenüber 2005 (0,36 Liter pro Endprodukt im Jahr 2021; -13 % gegenüber 2019)

BIS 2025 100%



2021

62% KLIMANEUTRALE INDUSTRIESTANDORTE



KEIN ABFALL FÜR DIE DEPOSITE

*KEINE INHALTSSTOFFE TIERISCHEN URSPRINGS
**OHNE BEHÖRDLICHE VORGABEN

UNSERE GRÜNTESTEN Innovationen



Formeln ohne Auswaschen, mit denen je Tube **100 Liter** heißes Wasser eingespart werden



75 % weniger Kunststoff*
Mit Tube aus Karton

*gegenüber unserer 200 ml Pflegespülung



Hält bis zu **2 Flaschen*** der 200 ml Pflegespülung

*2 x 200 ml Pflegespülung. Menge abhängig von der Haarlänge



92 % weniger CO₂-Emissionen

*bezogen auf den Lebenszyklus gegenüber unserer 200 ml Pflegespülung



ZERO

KEIN Plastikmüll



Fast-Rinse-Technologie
20 % weniger Auswaschwasser*

*Sensorischer Test



30 % weniger CO₂-Emissionen*

*bezogen auf den Lebenszyklus gegenüber 250 ml Shampoo „Wahre Schätze“



96% Inhaltsstoffe natürlichen* Ursprungs

ZERO

KEIN Plastikmüll*

*Außer dem Klebstoff, der zum Verschließen des Papiers nötig ist.



Produziert in einer **klimaneutralen Wasserkreislauf-Fabrik**



90% Inhaltsstoffe natürlichen* Ursprungs

*Im Gesamtpaket



80 % weniger Kunststoff*

* 500 ml gegenüber zwei normalen 250-ml-Flaschen



97% Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs



Solidarisch gewonnene Kakaobutter von der Elfenbeinküste



Wiederverwendbar

– keine tägliche Verschwendung von Wattepaden

Bis zu 1000 mal Waschen je Pad



Formel besser verträglich für Meerestiere



Flasche aus **100 % recyceltem Kunststoff***

*außer Kappe, Etikett und Zusätzen



GARNIER ENGAGIERT SICH FÜR GREEN BEAUTY

52% unserer CO₂-Emissionen hängen mit dem Wasserverbrauch zusammen

In den vergangenen beiden Jahren hat Garnier daran gearbeitet, seine weltweiten CO₂-Emissionen zu erfassen und zu reduzieren. Dabei haben wir die gesamte Wertschöpfungskette einbezogen, wie etwa die Folgen der Rohstoffgewinnung, die Verwendung und Entsorgung der Produkte und die Auswirkungen von Werbung und Geschäftsreisen.

Um hier für die Marke Garnier Pionierarbeit zu leisten, haben unsere Spezialisten für Nachhaltigkeit Untersuchungen durchgeführt und uns durch Kooperation bei der Festlegung der Prioritäten für unsere „Green Beauty“-Strategie geholfen. Damit

sind wir auch in der Lage, unseren Fortschritt im Laufe der Zeit zu messen.

Die wichtigste Erkenntnis: 50 % der CO₂-Emissionen gehen auf die Anwendungsphase unserer Produkte zurück, nämlich auf das Warmwasser zum Aufschäumen und Ausspülen (vor allem bei Haarpflege und Coloration).

Wir arbeiten an alternativen Lösungen (Pfleagespülungen ohne Auswaschen, Fast-Rinse-Technologien, wie beim Shampoo „Wahre Schätze“) sowie an der Sensibilisierung der Menschen, um ein klimafreundlicheres Verbraucherverhalten zu erreichen.

WIR ERMITTELN UNSERE CO₂-EMISSIONEN UND REDUZIEREN SIE



PRODUKTE, DIE HELFEN, WASSER ZU SPAREN > S.27



GARNIER trägt zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen bei.

Im September 2015 verabschiedeten die 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen einstimmig 17 neue globale „Ziele für nachhaltige Entwicklung“, mit denen bis zum Jahr 2030 die extreme Armut beendet, Ungleichheit und Ungerechtigkeit bekämpft und der Planet geschützt werden soll.

GARNIER hat einen Wandel hin zu einem zunehmend nachhaltigen Geschäftsmodell vollzogen. Als globale Marke für den Massenmarkt ist Garnier zum Handeln verpflichtet, nicht nur in Bezug auf die eigenen ökologischen und sozialen Auswirkungen, sondern auch hinsichtlich der großen weltweiten Herausforderungen.

Angesichts der strengen ethischen Verpflichtungen von Garnier, seiner umfassenden „Green Beauty“-Strategie sowie der Verpflichtung zur Förderung von Vielfalt und Teilhabe trägt Garnier schon jetzt zu 16 von 17 Zielen der Vereinten Nationen bei.



UMWELTFREUNDLICHERE FORMELN



MEHR SOZIALES ENGAGEMENT



MEHR EINSATZ VON RECYCELTEN MATERIALIEN



ANERKANNT VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL



MEHR EINSATZ VON ERNEUERBAREN ENERGIEN

UNSER „PRODUKT UMWELT & SOZIAL IMPACT LABEL“ ERMÖGLICHT VERANTWORTUNGSVOLLERE KAUF-ENTSCHEIDUNGEN





Produkt-Impact-Label jetzt in 20 Ländern



Garnier setzt sich für mehr Transparenz ein. Die Marke hat deshalb schon 2017 auf einigen Produkten die INCI-Liste aufgeschlüsselt, um die Herkunft der Inhaltsstoffe nachzuweisen. Und das war nur der Anfang. Im Juni 2020 hat Garnier das „Produkt Umwelt & Sozial Impact Label“ eingeführt, um nachhaltigere Konsumentenscheidungen zu ermöglichen.

Bei diesem Bewertungssystem werden die Gesamtauswirkungen berücksichtigt; jedes Produkt wird im Vergleich zu anderen Produkten der L'Oréal-Gruppe eingestuft. Die Klassifizierung reicht von A bis E, wobei A-Produkte die geringsten Gesamtauswirkungen auf den Planeten haben.

Dieses System, das in enger Zusammenarbeit mit internationalen Experten entwickelt und von Bureau Veritas geprüft wurde, ist in der Beauty-Branche einzigartig. Es folgt den europäischen Richtlinien zum Product Environmental Footprint (PEF) sowie dem Konzept der planetaren Grenzen des Stockholm Resilience Center, das die Klima- und

Umweltschwellenwerte definiert, die eingehalten werden müssen, damit die Menschheit auch in Zukunft gut leben kann.

In den letzten Jahren wurden Tausende von Beauty-Produkten auf ihre Auswirkungen über den Produktlebenszyklus hinweg bewertet. Dazu zählen die Gewinnung und Herstellung von Inhaltsstoffen, die Produktion und Verpackung sowie die Auswirkungen bei Anwendung und Recycling. Auf jeder Stufe berücksichtigen wir vierzehn Kriterien anhand von acht Kategorien: Klimawandel, Wasserressourcen, Wasserqualität, Artenvielfalt, Versauerung, Ozon, Luftqualität sowie Flächenverbrauch.

Zunächst erfolgte die Einführung in Frankreich für Haarpflegeprodukte, anschließend hat Garnier dieses einzigartige Labelsystem auf internationaler Ebene eingeführt und auch auf Hautpflegeprodukte ausgeweitet. 2022 wird Garnier weitere Länder einbeziehen und das Label für die Bereiche Sonnenschutz, Körperpflege und Haarfärbemittel öffnen.



Ein Mittel zur Verbesserung unserer Produkte

Mithilfe des „Produkt Umwelt & Sozial Impact Label“ kennt Garnier die CO₂-Gesamtemissionen der Marke nun bis ins kleinste Detail. So steht für die Marke jetzt beispielsweise fest, dass bei einem Shampoo 81 % und bei einer Pflegespülung 63 % der Umweltbelastung in der Anwendungsphase entstehen. Mit diesem Wissen kann die Marke Garnier Initiativen und Innovationen vorantreiben, die ohne oder mit weniger Wasser auskommen und damit die Gesamtbelastung senken.



So haben wir unsere Spülungen Sanfte Hafermilch und Mythische Olive mit bis zu 97 % Inhaltsstoffen aus natürlichen Quellen neu formuliert. Bei gleicher Pflegekraft und besserer Umweltbilanz konnten sie von der Kategorie D zur Kategorie B heraufgestuft werden.



2022 haben wir unsere Haaröle mit umweltfreundlicheren Inhaltsstoffen neu formuliert, was zur Heraufstufung von Kategorie E in Kategorie A geführt hat.

95% UNSERER HAARPFLEGEPRODUKTE, DIE DERZEIT IN FRANKREICH ANGEBOten WERDEN, GEHÖREN ZU KATEGORIE A ODER B



*berechnet anhand der 81% bewerteten Produkte



Unsere Produkte der Kategorie A



GARNIER SHAMPOOS & CONDITIONERS SIEGER

GARNIER SKINCARE SIEGER

Leichter Zugang zu unseren Produkten



EIN NEUER ERFAHRUNGSHORIZONT

Seit Einführung unserer neuen PFLEGESPÜLUNGEN OHNE AUSWASCHEN tragen unsere Produktverpackungen einen QR-Code, mit dem sich Verbraucherinnen und Verbrauchern ein ganz neuer Erfahrungshorizont eröffnet: mit zusätzlichen Informationen, Anleitungen, Verpflichtungen und natürlich unserem „Produkt Umwelt & Sozial Impact Label“. So stehen transparente Informationen mit einem Scan im Handumdrehen bereit.

DAS NEUE ECOBEAUTYSCORE CONSORTIUM MIT 36 STAKEHOLDERN AUS DER KOSMETIK-BRANCHE, DARUNTER L'ORÉAL

22. Februar 2022 – 36 Unternehmen für Kosmetik und Körperpflege sowie Berufsverbände haben sich zum EcoBeautyScore Consortium zusammengeschlossen. Ziel ist die Entwicklung eines branchenweiten Bewertungs- und Punktesystems für die Umweltverträglichkeit von Kosmetikprodukten. Die Initiative ist global ausgerichtet und soll dazu beitragen, dass Verbraucherinnen und Verbraucher klare, transparente und vergleichbare Informationen zu Umweltauswirkungen erhalten, die auf einer wissenschaftlich fundierten einheitlichen Methodik beruhen. Verbraucherinnen und Verbraucher können damit nachhaltige Entscheidungen treffen; gleichzeitig wird der wachsenden Nachfrage nach mehr Transparenz hinsichtlich der Umweltauswirkungen von Kosmetika entsprochen (Formeln, Verpackung, Anwendung). Mit Klein- und Großunternehmen sowie Branchenverbänden auf vier Kontinenten ist das EcoBeautyScore Consortium global und umfassend aufgestellt. Es ist für den Beitritt weiterer Unternehmen und Verbände offen.

**WIR UNTERSTÜTZEN
MILLIONEN
MENSCHEN BEI
SCHRITTEN ZU EINEM
UMWELTFREUND-
LICHEREN LEBEN**





Laut weltweiter Erhebung wollen 83 % der Menschen nachhaltiger leben

Garnier veröffentlicht die Ergebnisse seines Jahresberichts „One Green Step“ und zeigt geografische sowie Generationsunterschiede bei den Einstellungen zum Thema Umwelt unter 29.000 Befragten in neun Ländern.

Während 83 % der Menschen mehr Nachhaltigkeit anstreben, sind nur 5 % der Ansicht, bereits nachhaltig zu handeln, und nur 30 % sind jetzt bereit, Maßnahmen für den Planeten zu ergreifen. Mangelnde Auswahl, ungenügende Informationen und fehlende finanzielle Mittel stehen Schritten hin zu mehr Nachhaltigkeit entgegen.

Im Jahr 2022 möchte die große, wachsende Mehrheit der Erwachsenen nachhaltiger leben (83 % gegenüber 81 % im Vorjahr). Dies ergab der zweite Jahresbericht „One Green Step“, für den über 29.000 Personen im Alter von 6 bis über 60 Jahren in neun Ländern befragt wurden. Die größten Zuwächse bei nachhaltigen Perspektiven gab es in den USA und Deutschland, wo fast 9 von 10 erwachsenen Befragten (88 %) meinten, dass sie im vergangenen Jahr noch entschlossener waren, etwas zu ändern.

Der Bericht zeigt, wie stark im Jahr 2022 der fortwährende Wandel hin zu nachhaltigen Perspektiven war, und vergleicht die Ergebnisse mit Verbraucherdaten, die im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres gesammelt wurden. Zu den wesentlichen Faktoren gehören eine größere Sensibilität für die Risiken des Klimawandels (40 % insgesamt, mit 54 % steigend in Indonesien und 33 % fallend in den USA) sowie der Wunsch im Jahr 2021, mehr über die Situation zu erfahren (37 %).

83%
DER MENSCHEN WOLLEN
NACHHALTIGER LEBEN

5%
MEINEN, BEREITS
NACHHALTIG ZU HANDELN

30%

SIND JETZT BEREIT
MASSNAHMEN FÜR
DEN PLANETEN
ZU ERGREIFEN

Die Familie ist ein weiterer Beweggrund. Fast 1 von 3 erwachsenen Befragten weltweit (30 %) gab an, zum Schutz der Zukunft der eigenen Kinder nachhaltiger agieren zu wollen (auf 35 % steigend in Brasilien). Bei einer Vergleichsfrage 12 Monate zuvor meinten insgesamt lediglich 16 % der Befragten, dass ihre Motivation für Umweltthemen durch eigene Kinder beeinflusst wird.

Im Laufe des Jahres 2021 haben einige Erwachsene bereits Schritte hin zu einem nachhaltigeren Lebensstil unternommen. Das reichte von mehr Recycling (61 %) bis hin zu kürzerem Duschen (42 %). Menschen zur Verringerung des Plastikverbrauchs zu ermuntern, steht für die Mehrzahl der Befragten offenbar ebenfalls an vorderer Stelle, wie dies auch schon 2021 der Fall war, als 67 % weniger Plastik verwenden wollten. Allerdings sind nur 5 % der Befragten der Ansicht, bereits nachhaltig zu handeln, mehr als 1 von 8 Personen hatten 2021 demnach Schwierigkeiten, nachhaltige Entscheidungen zu treffen, und nur 30 % gaben an, sie seien jetzt bereit für Maßnahmen zugunsten des Planeten.



#OneGreenStep

#OneGreenStep

Let's take #OneGreenStep together share the video and help recycle 2 million plastic bottles

LEARN MORE



Als Antwort darauf wird Garnier seine branchenführende „Green Beauty“-Initiative um eine neue Kampagne ergänzen, mit der die Öffentlichkeit ermutigt werden soll, „One Green Step“ zu teilen. So erhoffen wir uns einen Schneeballeffekt umweltfreundlichen Handelns. Jedes Teilen bewirkt eine weitere Unterstützung der „Plastics for Change“-Partnerschaft durch Garnier, wodurch bis zu zwei Millionen Plastikflaschen zusätzlich recycelt werden.

Darüber hinaus starten wir eine neue digitale Kampagne und wollen Menschen weltweit ermutigen, ihrem Engagement für den „One Green Step“ im Jahr 2022 Ausdruck zu verleihen, während wir uns ver-

pflichten, zwei Millionen Plastikflaschen zu recyceln – bis zu zehn Stück für jeden auf sozialen Plattformen öffentlich geteilten Schritt.

Das beginnt mit einem Video, das die Menschen auffordert, ihre eigenen Verhaltensänderungen zu teilen. Gleichzeitig erhöhen wir die Mittel für unseren langjährigen Markenpartner, die NGO „Plastics for Change“. 80 % der Mittel gehen an Müllsammler von „Plastics for Change“ in Indien als Unterstützung ganzer Familien auf ihrem Weg aus der Armut. Auf der Website wird Garnier auch einen Ratgeber mit Anregungen zu weiteren nachhaltigen Schritten veröffentlichen.



MIT AUFKLÄRUNGS-
MATERIAL VON
NATIONAL GEOGRAPHIC
CREATIVWORKS

NATIONAL GEOGRAPHIC | CREATIVE WORKS

Als Teil unseres „Green Beauty“-Versprechens hat Garnier auf der Weltausstellung in Dubai eine Sensibilisierungskampagne für nachhaltigen Konsum vorgestellt. In einer von National Geographic CreativeWorks produzierten Dokumentarfilmserie sollen Experten ihre Empfehlungen zur praktischen Anwendung von Nachhaltigkeitsprinzipien in der Beauty-Branche aussprechen. Bis zum Jahr 2025 wollen wir auf diesem Weg 250 Millionen Menschen zu umweltfreundlicherem Verhalten animieren.



SPOTLESS September mit Ocean Conservancy® zur Unterstützung des Kampfes gegen Plastikmüll

Auch 2021 hat Garnier die Zusammenarbeit mit Ocean Conservancy fortgesetzt. Die gemeinsamen Ziele sind der Kampf gegen die Plastikverschmutzung der Meere, der Einsatz für den Erhalt mariner Ökosysteme und die Motivierung von Menschen weltweit, Strände und Ufer sowie ihr eigenes Umfeld von Plastikmüll zu befreien.



SPOTLESS September



6 LÄNDER

804 TEILNEHMER

53 TONNEN ABFALL*



Garnier engagiert sich für die aktive Partnerschaft mit Ocean Conservancy. So entwickeln wir gemeinsam neue nachhaltige Produkte – die erste Ambre Solaire Sonnenschutz-Milch mit LSF30 und LSF50 im Eco-Design. Die Formeln sind deutlich weniger schädlich für marine Lebewesen und in Flaschen im Eco-Design verpackt (siehe Seite 22).



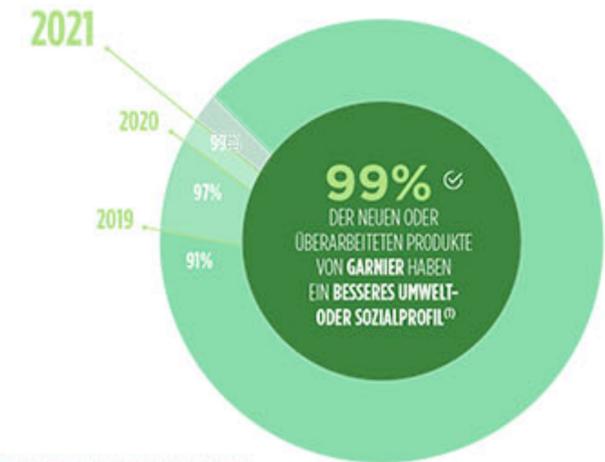
UMWELT-FREUNDLICHERE FORMELN



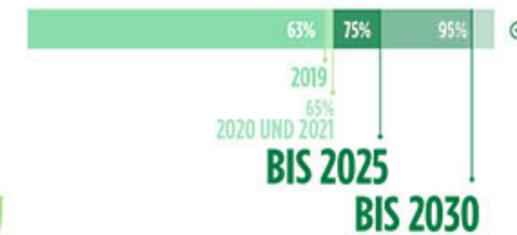
81 % DER INHALTSSTOFFE UNSERER NEUEN UND ÜBERARBEITETEN HAAR- UND HAUTPFLEGE-PRODUKTE SIND AUF BIOBASIS ODER WURDEN AUS REICHLICH VORHANDENEN MINERALIEN GEWONNEN



Zahlen & Fakten



FÜR UNSERE NEUEN ODER ÜBERARBEITETEN HAARPFLEGE-FORMELN



⁽¹⁾DANK SPOT (SUSTAINABLE PRODUCT OPTIMIZATION TOOL), EINEM EINZIGARTIGEN WERKZEUG, ENTWICKELT VON UNSEREN VERPACKUNGS- UND FORSCHUNGSTEAMS, BEI HERSTELLUNG ODER ÜBERARBEITUNG UNSERER PRODUKTE SIMULIEREN WIR JEDES MAL VERSCHIEDENE DESIGNOPTIONEN, UM DIE AUSWIRKUNGEN AUF UMWELT UND GESELLSCHAFT ZU BEWERTEN UND FORTSCHRITTE IN ALLEN ASPEKTEN DES PRODUKTS ZU ERREICHEN (FORMEL, VERPACKUNG USW.).
⁽²⁾NACH OECD 301 ODER VERGLEICHBAREM ISO-TEST
⁽³⁾ODER AUS KREISLAUFPROZESS
⁽⁴⁾KEINE INHALTSSTOFFE TIERISCHEN URSPRUNGS

Zu mehr UMWELTFREUNDLICHEN FORMELN

GARNIER IST ENG MIT DER NATUR VERBUNDEN UND VOM KONZEPT DER NACHHALTIGEN WISSENSCHAFT ÜBERZEUGT: **BESTE LEISTUNGEN AUS DER NATUR, GESTÜTZT AUF WISSENSCHAFTLICHE ERKENNTNISSE UND MIT TIEFEM RESPEKT FÜR DIE UMWELT.**

WIE WIR IN UNSEREN FÜNF KERNBEREICHEN HANDELN:



WIRKSAMERE INHALTSSTOFFE DURCH GRÜNE WISSENSCHAFT

Die Anzahl der Formeln mit Vitamin Cg sowie Hyaluronsäure - Inhaltsstoffe, die wir der Wissenschaft verdanken - nahm 2021 zu.



MEHR INHALTSSTOFFE AUF BIOBASIS UND NATÜRLICHEN URSPRUNGS

Bei der Einführung neuer Produkte bevorzugt Garnier Inhaltsstoffe auf Biobasis und natürlichen Ursprungs.

Seit 2016 arbeiten wir intensiv an der kontinuierlichen Verbesserung unserer Produktpalette, sodass mehr und mehr Formeln mindestens 96 % Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs enthalten, so zum Beispiel alle Haarpflegeprodukte der Marke Fructis. Um die natürlichen Ressourcen zu schonen, werden bis 2022 alle unsere biobasierten Inhaltsstoffe aus nachhaltiger Produktion stammen.



MEHR RÜCKSICHT AUF DIE UMWELT

Die Laboratorien von Garnier konzentrieren sich darauf, das Umweltprofil der eigenen Produkte durch Steigerung der biologischen Abbaubarkeit der Formeln zu verbessern. Unsere Sonnenschutzformeln testen wir außerdem in einer kontrollierten Laborumgebung, um sicherzustellen, dass sie sich nicht schädlich auf das Leben im Meer auswirken.



INNOVATIONEN VORANTREIBEN, UM DEN WASSERVERBRAUCH ZU SENKEN

Garnier priorisiert Produkte, die zu einer Senkung des Wasserverbrauchs beitragen, entweder dadurch, dass sie sich schneller ausspülen lassen, oder durch die Entwicklung von Trockenformeln.



MEHR VEGANE REZEPTUREN

Garnier arbeitet intensiv an der Entwicklung veganer Rezepturen, die frei von Inhaltsstoffen oder Nebenprodukten tierischen Ursprungs sind.



MEHR GRÜNE WISSENSCHAFT

Nachhaltige Wissenschaft basiert auf drei Pfeilern: grüner Landbau, grüne Verarbeitung und grüne Formulierung. Garnier priorisiert aktive Inhaltsstoffe und Formeln aus nachhaltiger Wissenschaft, um hochleistungsfähige Formeln zu entwickeln, die noch stärker aus dem Öko-Design stammen.



Unsere nachhaltige Wissenschaft: Vitamin Cg

DERMATOLOGISCHE INHALTSSTOFFE VITAMIN Cg UND HYALURONSÄURE AUS GRÜNER VERARBEITUNG

Grüne Verarbeitung umfasst alle Prozesse mit geringen Umweltauswirkungen, die bei der Erzeugung von Inhaltsstoffen eingesetzt werden. Biotechnologien, nachhaltige Chemie und grüne Gewinnung gehören zu diesen Prozessen.

Garnier hat die neue Gesichtspflegeserie Vitamin C* eingeführt, mit der dieser Inhaltsstoff in wirksamen Formeln für alle verfügbar wird.

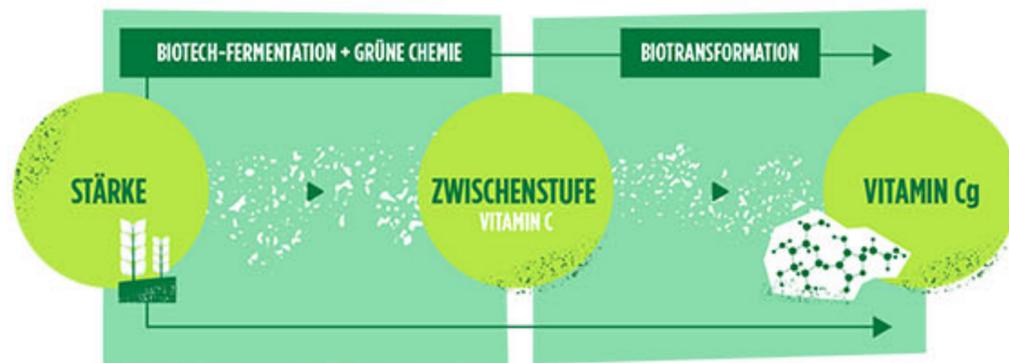
Vitamin C ist einer der anerkanntesten dermatologischen Inhaltsstoffe für eine strahlendere Haut. Vitamin C ist allerdings verschiedenen Faktoren gegenüber instabil, wie etwa Sauerstoff und Licht. Dadurch gestaltet sich sein Einsatz schwierig. Aus diesem Grund verwendet Garnier Vitamin Cg, ein durch Bindung an ein Glukosemolekül stabilisiertes Vitamin C (g steht für Glukose), das auf der Haut in reines Vitamin C umgewandelt wird.

Bei Vitamin Cg handelt es sich um einen Inhaltsstoff natürlichen Ursprungs, der mit einem grünen Verarbeitungsprozess aus Maisstärke hergestellt wird. Dabei wird zunächst Ascorbinsäure bzw. reines Vitamin C gewonnen, und zwar durch Fermentation von Maisstärke sowie durch Syntheseschritte unter Berücksichtigung der Grundsätze nachhaltiger Chemie (wie etwa Einsatz erneuerbarer Rohstoffe, wenig Energie und Abfallvermeidung). Anschließend wird die aus Mais stammende Glukose durch enzymatische Biotransformation an die Ascorbinsäure gebunden: Enzyme spalten die Maisstärke auf, und das Glukosemolekül kann sich mit der Ascorbinsäure verbinden.



GRÜNE VERARBEITUNG

ZUR ERZEUGUNG VON VITAMIN Cg AUS MAIS



Unsere nachhaltige Wissenschaft: Hyaluronsäure



Garnier setzt in neuen Produkten für Europa auch weiterhin Hyaluronsäure ein, die sich durch ihre feuchtigkeitsspendenden und aufpolsternden Eigenschaften auszeichnet, wie etwa in Hyaluron Aloe Serum, Hyaluronic Aloe Foam sowie Mizellen Reinigungswasser All-in-1 mit Hyaluron & Aloe Vera.

Hyaluronsäure ist ein Inhaltsstoff natürlichen Ursprungs, der mittels Biotechnologie (Fermentation) gewonnen wird: Milchsäurebakterien werden unter bestimmten Bedingungen mit aus Weizen stammender Glukose und Peptiden fermentiert, und daraus entsteht Hyaluronsäure.

Bei diesem Prozess werden lediglich geringe Ressourcen genutzt:

- Der für Glukose und Peptide verwendete Weizen stammt aus regionaler Landwirtschaft
- Milchsäurebakterien entwickeln sich bei der Fermentation; nur wenige Gramm werden für die Herstellung mehrerer Tonnen Hyaluronsäure benötigt
- Bioethanol für die Reinigung stammt aus regionalen Quellen; durch Verwendung von Überschüssen aus der Produktion von Bioethanol aus Weizen oder Zuckerrüben wird Abfall vermieden*
- Das für die Fermentation verwendete Wasser wird aufbereitet und zur Bewässerung der lokalen Weizen- und Zuckerrübenfelder eingesetzt*



*BEZIEHT SICH NUR AUF EINEN DER AKTUELLEN LIEFERANTEN VON HYALURONSÄURE FÜR DIE EUROPÄISCHEN WERKE IN KARLSRUHE UND WARSCHAU



Leistungsfähige Formeln aus nachhaltiger Wissenschaft

Wir sind überzeugt davon, dass wir mittels nachhaltiger Wissenschaft verantwortungsvolle Produkte entwickeln können, die das Beste aus Natürlichkeit, Wirksamkeit und Sicherheit in Form hochwirksamer Formeln vereinen, die Ihnen guttun und den Planeten geringstmöglich belasten.

EINE DAUERHAFTER FARBE ZU 90 % NATÜRLICHEN URSPRUNGS* MIT 5 VERANTWORTUNGSVOLL BESCHAFFTEN ÖLEN

Diese neue Technologie ist das Ergebnis jahrelanger Forschung in unseren Labors. Dabei werden möglichst wenige chemische Rohstoffe eingesetzt, um die Farbleistung bei maximaler Natürlichkeit zu garantieren und den Verbraucherinnen ein angenehmes Erlebnis ohne Kompromisse zu bieten.

Diese Hybridtechnologie ist mit 90 % Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs sauberer und nachhaltiger. Zur Reduzierung der Umweltauswirkungen enthält es weder Ammoniak noch kationische Polymere bzw. Silikone.



HAIR FOOD KAKAOBUTTER: EINE NEUE GRÜNE HAARMASKE

Garnier hat eine neue Formel-Generation auf der Grundlage nachhaltiger Wissenschaft entwickelt. Sie enthält eine Auswahl wirkungsvoller Inhaltsstoffe, die zu 97 % natürlichen Ursprungs und zu 99 % biologisch abbaubar sind.

So verbindet die Hair-Food-Cocoa-Technologie exzellente Pflegeleistung und hervorragendes Haargefühl mit einem Eco-Design-Ansatz mit folgenden wesentlichen Elementen:

- Solidarisch beschaffte und durch nachhaltige Chemie gewonnene Sheabutter
- Fettsäureester und Fettalkohol aus nachhaltiger Chemie
- Sonnenblumenöl natürlichen Ursprungs
- Kationischer Wirkstoff mit geringer Umweltbelastung



CLEAN BEAUTY

Unser Ziel ist ein möglichst angenehmes und wirksames Produkterlebnis, beginnend mit Sicherheit und Produktransparenz.

Unsere gesamten Produkte sind so formuliert, dass sie den Vorgaben aus der Kosmetikrichtlinie der Europäischen Kommission entsprechen. Diese Richtlinie verbietet über 1300 Inhaltsstoffe in Schönheitspflegeprodukten. Zusätzlich verzichten wir in unseren Formeln bereits auf MIT, Zink-Pyrithion und Zinkoxid** und wollen bis Ende 2023 keine Parabene und bis Ende 2025 kein Mikroplastik mehr einsetzen.

*FÜR DAS GESAMTPAKET
**IN EUROPA



Innovationen zur Senkung des Wasserverbrauchs

Auch 2021 hat Garnier seinen Innovationspfad zur Reduzierung des Wasserverbrauchs – eine der wesentlichen Umweltauswirkungen unserer Produkte – fortgesetzt. Wir haben Initiativen für Verbraucherinnen und Verbraucher gestartet, um auf Verhaltensänderungen zur Verringerung des Wasserverbrauchs während des gesamten Produktlebenszyklus hinzuwirken.

„WAHRE SCHÄTZE“ PFLEGE-SPÜLUNGEN OHNE AUSWASCHEN

Garnier hat gerade seine erste Serie mit Pflegespülungen OHNE AUSWASCHEN eingeführt, um eine Alternative zu klassischen Spülungen anzubieten.

- Unsere Produkte OHNE AUSWASCHEN sind nicht nur leistungsfähiger und bieten die vierfache Nährstoffversorgung für das Haar⁽¹⁾, sondern gehorchen auch einem innovativen Eco-Design: Keine Wasserverschwendung⁽²⁾ – positiv für den Planeten
- Konzentrat, das bis zu zwei Flaschen der klassischen 200 ml-Pflegespülung entspricht und 100 Liter Wasser spart⁽³⁾
- Bessere Umweltbilanz durch 63 % weniger Wasserverknappung und 92 % weniger CO₂-Emissionen während des Lebenszyklus.⁽⁴⁾

FESTE SHAMPOOS „WAHRE SCHÄTZE“

Diese Produkte wurden mittels Eco-Design entwickelt, um für eine geringere Umweltbelastung zu sorgen. Sie besitzen eine Trockenformel und ein kompaktes Format mit plastikfreier Verpackung und benötigen 20 % weniger Wasser beim Ausspülen.⁽⁵⁾

TROCKENSHAMPOOS

Das Haar kann seltener gewaschen werden, es bleibt dennoch frisch und dadurch können bis zu 7 Liter⁽⁶⁾ Wasser eingespart werden.



BEACHTUNG DER WASSERQUALITÄT

Die meisten Inhaltsstoffe aus unseren Formeln gelangen schließlich ins Haushaltsabwasser. Zum Erhalt der Qualität der Wassersysteme bewerten wir die Umweltbilanz unserer Formeln und konzentrieren uns dabei insbesondere auf Wasser.

Dabei gehen wir über die behördlichen Vorgaben hinaus und testen unsere Inhaltsstoffe sowie die Sonnenschutzformeln auf freiwilliger Basis sowohl unter Salzwasser- als auch unter Süßwasserbedingungen, um zu gewährleisten, dass sich unsere Formeln nicht negativ auf die weltweiten Wassersysteme auswirken.

Wir bewerten vor allem unsere Sonnenschutzformeln mithilfe einer Wasser-Testplattform, mit der wir sieben repräsentative Süß- und Salzwasserarten Tests unterziehen, um deren Ökotoxizität so umfassend wie möglich einschätzen zu können.

⁽¹⁾ INSTRUMENTENTEST ⁽²⁾ AUSWASCHWASSER ⁽³⁾ DIE PFLEGESPÜLUNGS-KATEGORIE ANHAND DES WISSENSCHAFTLICHEN AUSSCHUSSES VERBRAUCHERSICHERHEIT (SVCS) 14,28 ANWENDUNGEN + 7 LITER EINGESPARTES WASSER JE HAARWÄSCHE ⁽⁴⁾ LEBENSZYKLUSANALYSE ⁽⁵⁾ SENSORISCHER TEST ⁽⁶⁾ DURCHSCHNITTLICHE ERFORDERLICHE WASSERMENGE ZUM AUSSPÜLEN EINES SHAMPOOS



99 % unserer Inhaltsstoffe sind vegan*

Garnier engagiert sich rückhaltlos für das Tierwohl. Daher verfolgen wir die Zusammensetzung jeder unserer verwendeten Inhaltsstoffe genau, um sicherzustellen, dass sie keine Stoffe tierischen Ursprungs enthalten.

Die meisten unserer Formeln sind heute vegan, und für unsere Inhaltsstoffe, die von Bienen stammen, gilt ein eigenes strenges Programm, um zu gewährleisten, dass die Bienen und die biologische Vielfalt respektiert werden (siehe S. 55).



ANERKANNT VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL

UNTER DEM "LEAPING BUNNY"-PROGRAMM





ANERKANT VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL

Ein jährlich durchgeführtes strenges Verfahren, damit die Einhaltung der Vorschriften gewährleistet ist

ALLE PRODUKTE VON GARNIER SIND VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL ANERKANT



Für die Auszeichnung mit dem „Leaping Bunny“ müssen Marken einmal im Jahr ihre gesamte Lieferkette inklusive aller Rohstoffe und einzelnen Inhaltsstoffe akribisch auf jeden möglichen Fall von Tierversuchen prüfen. Die Anerkennung wird nur erteilt, wenn dies auf alle Produkte und verwendete Inhaltsstoffe einer Marke zutrifft, es werden keine Einzelprodukte anerkannt.

Für Garnier bedeutet das die Einholung von Deklarationen bei mehr als 500 Lieferanten, die uns weltweit mit mehr als 3000 unterschiedlichen Inhaltsstoffen versorgen.

Jedes Jahr haben Garnier und Cruelty Free International viele Monate lang eng daran gearbeitet, diese Nachweise zu erbringen und sicherzustellen, dass jedes Produkt im weltweiten Angebot von Garnier offiziell das Logo des „Leaping Bunny“ – die weltweit anerkannte Auszeichnung für tierversuchsfreie Produkte – tragen darf. Dieser strenge Prozess stellt sicher, dass sich die Verbraucherinnen und Verbraucher mit vollem Vertrauen für Produkte von Garnier entscheiden können, da sie wissen, dass diese die strengen Kriterien des „Leaping Bunny“ Programms erfüllen.



Michelle THEW
CEO von Cruelty Free International

„Garnier ist eine globale Marke, die uns allen vertraut ist. Mit einer solchen Marke zusammenzuarbeiten, um Tierversuche für Kosmetika zu beenden und Produkte offiziell mit dem ‚Leaping Bunny‘-Logo von Cruelty Free International auszeichnen zu können, ist ein echter Meilenstein.“



ANERKANNT VON CRUELTY FREE INTERNATIONAL



Garnier unterstützt Cruelty Free International

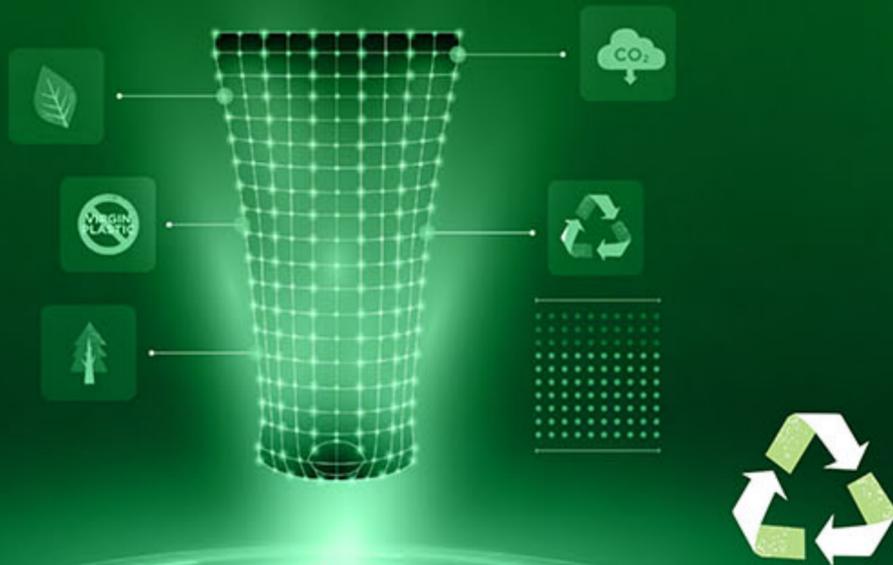
Garnier ist dem Tierwohl verpflichtet und möchte Cruelty Free International bei seinen Aktionen unterstützen. Über die „Leaping Bunny“-Produktanerkennung hinaus spendete Garnier deshalb an Cruelty Free International im Rahmen einer Händleraktion: Für jedes verkaufte Produkt ging 1 £ von Garnier an die Organisation. Insgesamt haben wir im Jahr 2021 mit 110.000 £ zur Unterstützung der täglichen Arbeit der Organisation beigetragen.



MEHR
EINSATZ VON
RECYCELTEN
MATERIALIEN

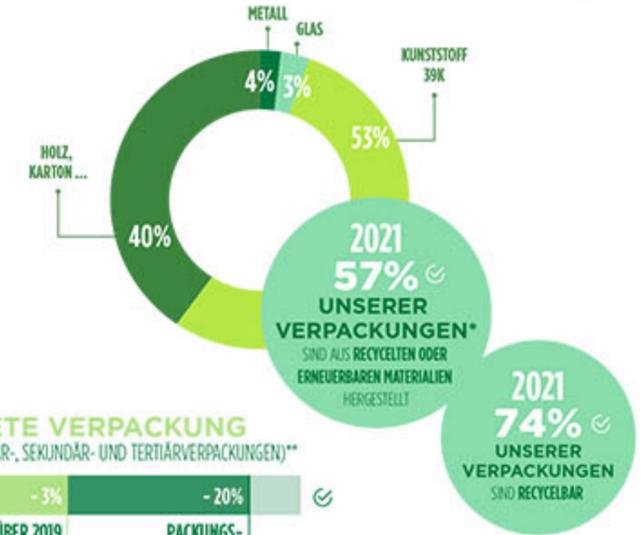


74 % UNSERER VERPACKUNG SIND RECYCELBAR UND 57 % BESTEHEN AUS ERNEUERBAREN ODER RECYCELTEN MATERIALIEN



MEHR EINSATZ VON RECYCELTEN MATERIALIEN

Zahlen & Fakten



Reduzieren LEICHTGEWICHT



Ersetzen NEUPLASTIK



2021 70% UNSERES PET-KUNSTSTOFFS STAMMT AUS RECYCLINGMATERIAL

Recyceln RECYCELBARE KUNSTSTOFF-VERPACKUNG



ELLEN MACARTHUR FOUNDATION
WIR BEWERTEN DIE RECYCELBARKEIT UNSERER KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN ANHAND DER VORGABEN DER ELLEN MACARTHUR FOUNDATION

2021 99.9% DES PAPIERS UND DER PAPPE FÜR UNSERE GEBRAUCHSANWEISUNGEN UND FALTSCHACHTELN SIND AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT, Z. B. MIT DEM FSC®-SIEGEL, ODER AUS RECYCLINGMATERIAL

*PRIMÄR-, SEKUNDÄR- UND TERTIÄRVERPACKUNGEN
**AUSSER STANDORT MGDAL (ISRAEL)

Zu mehr EINSATZ VON RECYCELTEN MATERIALIEN

GARNIER SETZT SICH FÜR EINEN INNOVATIVEN ANSATZ ZUR OPTIMIERUNG VON VERPACKUNGEN UND ZUR FÖRDERUNG EINER KREISLAUFWIRTSCHAFT EIN. BEIM KAMPF GEGEN UMWELTVERSCHMUTZUNG DURCH PLASTIK BLICKEN WIR AUCH ÜBER DEN TELLERRAND UNSERER EIGENEN PRODUKTE HINAUS, UNTER ANDEREM DURCH SAMMELN VON PLASTIKMÜLL.

UNSER „PLASTIC STEWARDSHIP“-PROGRAMM HAT VIER SCHWERPUNKTBEREICHE UND IST KOMPLETT WISSENSCHAFTLICH FUNDIERT.

WIR REDUZIEREN PLASTIKVERPACKUNGEN WO IMMER MÖGLICH

REDUZIEREN WIEDERVERWENDEN ERSETZEN UMGESTALTEN WIEDERBEFÜLLEN

ABFALL VERMEIDEN

- Wir arbeiten an innovativen Lösungen für plastikfreie Verpackungen
- Wir engagieren uns für die Gewichtsreduzierung unserer Kunststoffverpackungen

NEU-
PLASTIK

WIR VERZICHTEN AUF NEUPLASTIK

ABFALL NUTZEN

- Wir verpflichten uns zum vollständigen Verzicht auf Neuplastik bis 2025 - durch Nutzung von recyceltem Kunststoff

WIR ENTWICKELN UND UNTERSTÜTZEN MODELLE FÜR GESCHLOSSENE KREISLÄUFE BEI KUNSTSTOFFEN

ABFALL MANAGEN

- Wir verpflichten uns zu 100 % recycelbaren, wiederbefüllbaren oder kompostierbaren Verpackungen bis 2025
- Wir verpflichten uns, Verbraucherinnen und Verbraucher beim effektiven Verpackungs-Recycling zu unterstützen
- Wir veranschlagen den Kunststoffabfall auf unseren lokalen Märkten und unterstützen Anstrengungen zu dessen Reduzierung
- Wir unterstützen das Sammeln von Plastikmüll aus der Umwelt



WIR GEHEN AKTIV
GEGEN
VERSCHMUTZUNG
DURCH
PLASTIK
VOR

MEHR EINSATZ VON RECYCELTEN MATERIALIEN



Unsere Initiativen zur Reduzierung von Kunststoffverpackungen im Jahr 2021

Redesign

Seit 2020 führen wir als Teil einer Partnerschaft zwischen der L'Oréal-Gruppe und Albea eine neue Tubengeneration ein, die auch Karton enthält.

Durch Einsatz von weniger Kunststoff und Ersatz von Kunststoff durch FSC®-zertifizierten Karton sorgen wir für eine verbesserte Umweltbilanz. Wir haben diese Innovation auf Hautpflege, Haarpflege und Sonnenschutz erweitert.

Mit der Einführung unserer Pflegespülung ohne Auswaschen dringen wir außerdem in einen neuen Bereich vor, und zwar mit einer Tube der neuen Generation, die 75 % weniger Kunststoff benötigt (gegenüber unserer Pflegespülung 200 ml). Das neue Design der Kappe ist cleverer und weiterhin leicht zu handhaben. Damit verringert sich das Gewicht der Verpackung um 54 % und die CO₂-Emissionen der Verpackung während des Lebenszyklus um 43 % (anhand eines ISO LCA und im Vergleich zur Pflegespülung 200 ml).



Ersetzen

KEIN PLASTIKMÜLL MIT FESTEM SHAMPOO

Unsere erste Produktreihe mit festen Shampoos, die 2020 in Europa eingeführt wurde, bietet die gleiche Leistung wie ein Flüssigshampoo mit einer zu 94 % pflanzlichen Formel. 2021 haben wir die Reihe auf unsere Avocado- und Kinderprodukte ausgeweitet.

Das ist ein gutes Beispiel für den Ersatz von Kunststoffverpackungen durch eine biobasierte und recycelbare Alternative. Zum Einsatz kam FSC®-zertifizierter Karton, mit dem wir nachhaltige Forstwirtschaft mit Respekt für Mensch und Natur unterstützen.



Nachfüllen

2021 hat Garnier eine Nachfüllflasche aus Aluminium für Haarpflegeprodukte angeboten, um zur Änderung von Verbrauchergewohnheiten beizutragen. Sie kann wiederverwendet und mit Beuteln wiederbefüllt werden.

Die allerersten Nachfüllbeutel der Marke werden jetzt aus einem Monomaterial aus 71 % weniger Kunststoff hergestellt, das sich länderübergreifend leichter recyceln lässt.





Reduzieren

Auch 2021 haben wir die Bemühungen hin zu leichteren Verpackungen fortgesetzt und darauf geachtet, dass unsere Produkte optimal genutzt und unsere Formeln bestmöglich geschützt werden. Werfen wir einen Blick auf unsere beliebtesten Produkte.



SÜDAMERIKA
Unsere Deodorant OBAO haben wir mit neuem Design leichter gestaltet.



EUROPA
Ambre Solaire mit leichteren Flaschen und dünneren Verschlusskappen.



NAHER OSTEN UND AFRIKA
Leichtere Flasche für Pflegespülungen und kein Heftchen mehr für Color Naturals, die Anweisungen werden jetzt direkt auf die Verpackung gedruckt.

SÜDOSTASIEN
Wir untersuchen Alternativen für unsere Tütchen, etwa Papier oder Monomaterial.

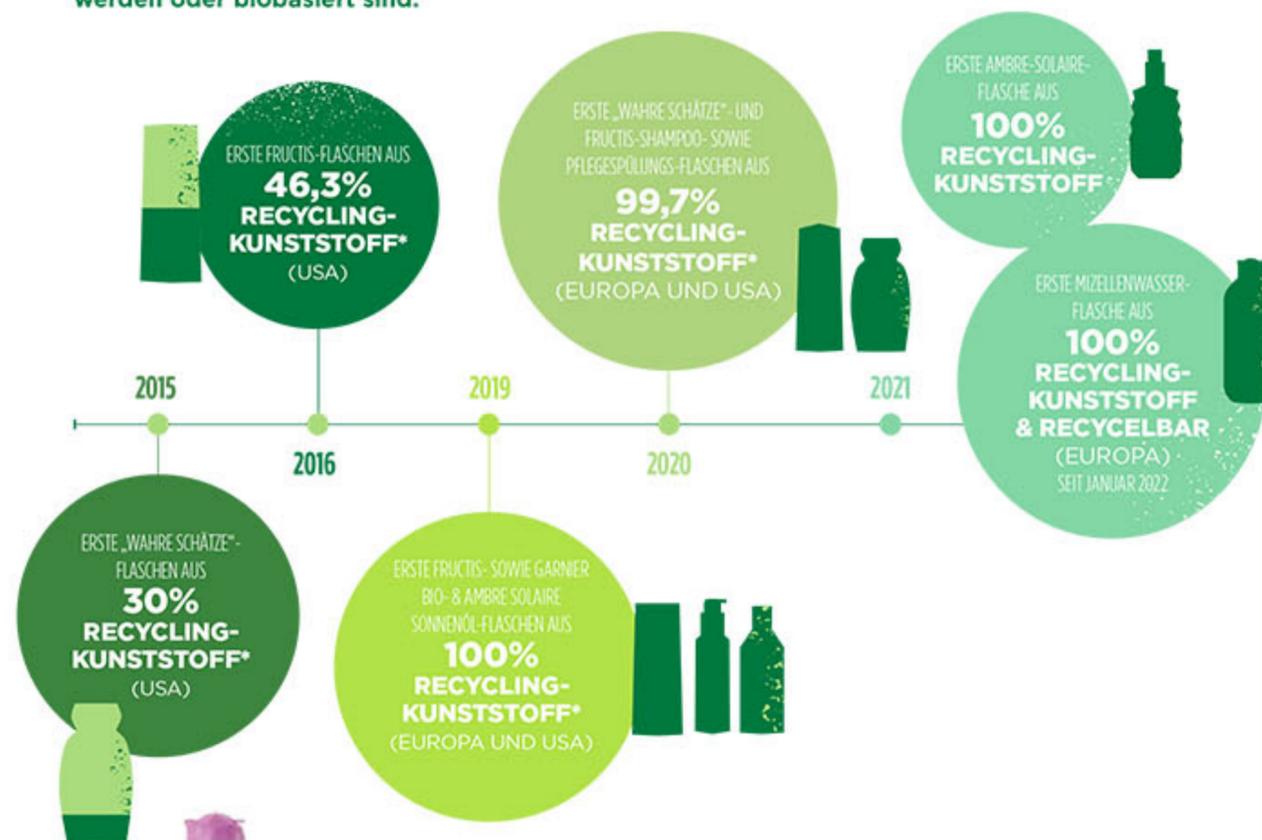


SÜDAMERIKA
Kein Zellophan mehr um unser Vitamin C Serum.



100 % recycelte und recycelbare Verpackung sind das Ziel

Wir sind auf dem Weg zu 100 % PCR-Materialien (recycelt nach der Verwendung) und Kunststoffen, die ausschließlich nachhaltig beschafft werden oder biobasiert sind.



KEINE METALLHALTIGEN ETIKETTEN MEHR, DIE DIE RECYCLERBARKEIT BEEINTRÄCHTIGEN BIS 2023

DIE HERAUSFORDERUNG: AUF METALLHALTIGE ETIKETTEN ZU VERZICHTEN

Bei einigen unserer Produkte war ein dünnes Metall-Kunststoff-Etikett an der Plastikflasche angebracht. Dies hat teilweise ein Recycling verhindert, weil die Verpackung von den Sensoren in den Sortieranlagen unter Umständen als Metall und nicht als Kunststoff erkannt und dementsprechend falsch einsortiert oder ganz vom Recycling ausgeschlossen wurde. Zwei Jahre lang hat Garnier die Metall-etiketten nach und nach von den Plastikflaschen entfernt, um das ordnungsgemäße Recycling zu garantieren.



Garnier mit Pilot-Entsorgungsmodell bei TESCO



GARNIER KOOPERIERT MIT LOOP, UM TESCO-KUNDEN IN GROSSBRITANNIEN MEHRWEG-VERPACKUNGEN ANZUBIETEN

In Kooperation mit Loop, einer globalen Plattform für Mehrwegverpackungen, können Kundinnen und Kunden von zehn Tesco-Supermärkten in der Region East of England Haarpflegeprodukte von Garnier in Mehrwegverpackungen kaufen, die nach Entleerung zurückgebracht werden können, dann gereinigt, aufgefüllt und wiederverwendet werden.

Interessenten an Mehrwegverpackungen gehen ganz einfach zum Loop-Bereich im Supermarkt und legen die gewünschten Produkte in den Einkaufswagen. Das Loop-Sortiment ist im richtigen Behälter vorabgefüllt, sodass Kundinnen und Kunden keine eigene Flasche mitbringen und auch nicht selbst nachfüllen müssen. Beim nächsten Besuch im Geschäft bringt die Kundin die leeren Behälter ganz einfach wieder mit und legt sie im Rückgabebereich von Loop ab. Die Verpackung wird dann gereinigt, neu aufgefüllt und gelangt wieder ins Regal.

Dabei handelt es sich um die erste Initiative der Marke in Großbritannien mit dem Modell Kreislaufverpackung. Ein weiterer grüner Schritt, um nachhaltige Beauty-Angebote für alle Verbraucherinnen und Verbraucher zu vernünftigen Preisen besser zugänglich zu machen.



HIER NOCH MEHR ÄNDERUNGEN???



5 goldene Eco-Design-Regeln für nachhaltiges Merchandising

Als erste Begegnungspunkte im Einzelhandel sind Displays und Merchandising-Materialien der Schlüssel dazu, unsere „Green Beauty“-Strategie umzusetzen und zu unserer strategischen Säule „Mehr Einsatz von recycelten Materialien“ beizutragen.

Seit Jahren optimieren wir die Gestaltung unserer Verpackungen und Verkaufsmaterialien. Bis 2025 sollen 100 % unserer neuen Displays umweltfreundlich, die Materialien damit also wiederverwendbar sein. Unsere Eco-Design-Prinzipien basieren auf fünf Säulen.

OPTIMIERUNG DES GESAMTGEWICHTS

Die Optimierung von Materialien trägt zur Reduzierung des Gesamtgewichts von Verkaufsdisplays und damit auch zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beim Transport bei.

AUS VERANTWORTLICHER FORSTWIRTSCHAFT KARTON

Wir nutzen zertifizierte Materialien, die wir aus nachhaltiger Forstwirtschaft beziehen, z. B. anhand der Zertifizierung FSC®.

WIEDER-VERWENDUNG, TRENNUNG UND RECYCLING

Alle Materialien können ein zweites Leben bekommen, wenn sie wiederverwendbar oder recycelbar sind. Alle Teile unseres Merchandisings können getrennt und dank der Recycling-Anleitungen unkompliziert recycelt werden, oder sie sind nur aus einem Material gefertigt und daher ohnehin einfach zu recyceln (zum Beispiel 100 % Karton).

MEHR EINSATZ VON RECYCELTEN BZW. ERNEUERBAREN MATERIALIEN

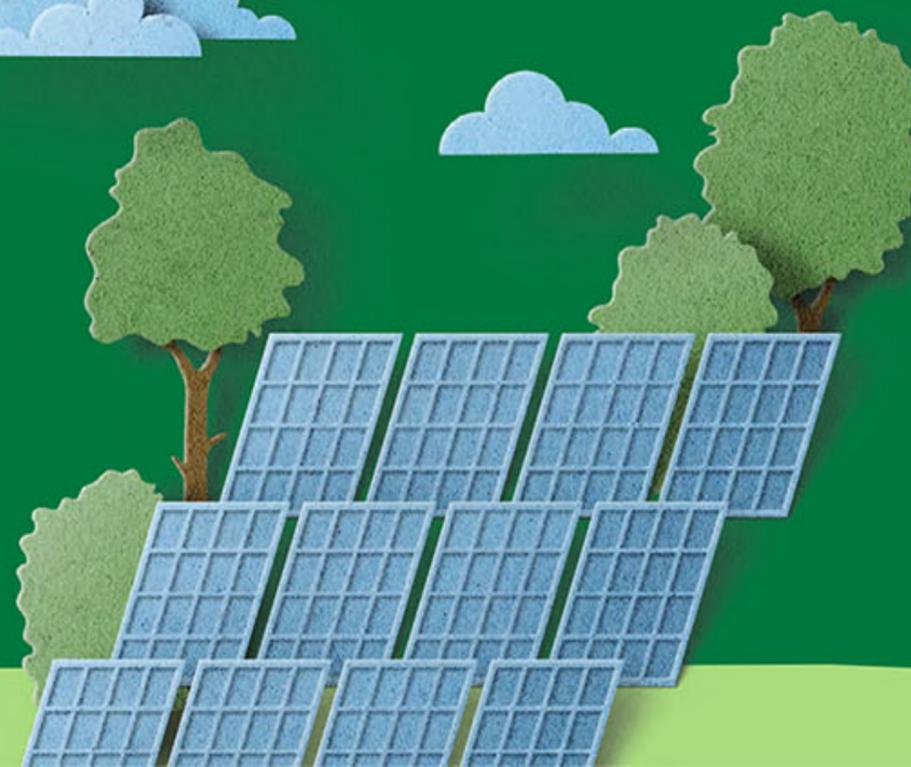
Wir reduzieren den Einsatz von Neuplastik, indem wir mehr recycelte oder erneuerbare Materialien in unseren Merchandising-Displays verwenden.

VERZICHT AUF ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN

Die temporären Garnier-Displays enthalten keine elektronischen Komponenten, sodass sie problemlos recycelt werden können.



MEHR EINSATZ VON ERNEUERBAREN ENERGIEN



ENDE 2021 SIND 62 % DER FÜR GARNIER PRODUZIERENDEN INDUSTRIESTANDORTE CO₂ NEUTRAL



MEHR EINSATZ VON ERNEUERBAREN ENERGIEN



Zahlen & Fakten



KEIN ABFALL
FÜR DIE DEPONIE

UND
67%
WERDEN
WIEDERVERWENDET
ODER RECYCLET

KLIMANEUTRALE
INDUSTRIESTANDORTE

UNSERE INDUSTRIESTANDORTE
VOLLSTÄNDIG KLIMANEUTRAL



ERNEUERBARE
ENERGIE
AN UNSEREN
INDUSTRIE-
STANDORTEN

UNSERE INDUSTRIESTANDORTE,
DIE ERNEUERBARE ENERGIE VERWENDEN



REDUZIERUNG DER
CO₂-EMISSIONEN
AN UNSEREN
INDUSTRIESTANDORTEN
IN ABSOLUTEN ZAHLEN
IM VERGLEICH ZU 2005
(IN TONNEN
CO₂-ÄQUIVALENT)

TONNEN CO₂-EMISSIONEN



WASSERKREISLAUF-FABRIKEN,
DIE FÜR GARNIER PRODUZIEREN



WASSERVERBRAUCH
AN UNSEREN INDUSTRIESTANDORTEN IM VERGLEICH ZU 2005 (IN L/ENDPRODUKT)



*OHNE BEHÖRDLICHE VORGABEN
WEITERE EINZELHEITEN ZUR DEFINITION: SIEHE S. 61

Bereits 31 KLIMANEUTRALE STANDORTE UND 4 WASSERKREISLAUF-FABRIKEN



UNSER WERK IM US-AMERIKANISCHEN FLORENCE WURDE 2020 KLIMANEUTRAL

Unser Haarpflege-Werk in Florence in den USA hat 2020 Klimaneutralität erreicht. Möglich war dies durch einen Mix erneuerbarer Energien, unter anderem durch eine Dach-Solaranlage mit 1,4 MW Leistung, Zertifikate über lokal bezogene erneuerbare Energie aus Wasserkraft und Erdgas aus Kentucky und Texas.



DAS WERK IM INDISCHEN BADDI IST SEIT 2021 KLIMANEUTRAL

Ende 2021 hat unser Haarfarbe-Werk in Baddi (im indischen Himachal Pradesh) Klimaneutralität erreicht. Im Laufe der Jahre hat das Werk konsequente Schritte unternommen, um dieses Ziel zu erreichen. Dazu setzt es im Produktionsbetrieb auf zahlreiche lokale technische Lösungen (Biokraftstoff, erneuerbarer Strom aus lokaler Wasserkraft) sowie auf mehr Energieeffizienz.



DAS WERK SAINT QUENTIN IN FRANKREICH IST SEIT 2021 KLIMANEUTRAL

Unsere Produktionsstätte für Aerosole und Öle in Nordfrankreich hat den klimaneutralen Status Ende 2021 erlangt – eine Errungenschaft nach mehreren Jahren Prozessoptimierung zur Verringerung des Energieverbrauchs sowie seit jüngstem der Einsatz von 100 % erneuerbarer Energie mit grünem Strom aus Frankreich sowie Biogas aus einer Biogasanlage vor Ort.



Überblick über unsere Wasserkreislauf-Fabriken, bewährte Methoden des Wassermanagements

Wir folgen einem klaren Plan, um unseren industriellen Wasserverbrauch deutlich zu reduzieren und den Wasserverbrauch in unseren Werken neu zu denken. In unseren Wasserkreislauf-Fabriken wird der Wasserverbrauch für Reinigung, Kühlung usw. zu 100 % durch intern aufbereitetes, recyceltes und wiederverwendetes Wasser gedeckt, sodass kein Frischwasser benötigt wird. Bis 2030 wollen wir nur noch Wasserkreislauf-Fabriken betreiben.

Das Werk Libramont in Belgien, in dem unsere Haarfärbeprodukte hergestellt werden, wurde 2019 zur Wasserkreislauf-Fabrik.

Beim Konzept der Wasserkreislauf-Fabrik wird Frischwasser nur für den Mitarbeiterbedarf sowie für die Erzeugung von hochwertigem Wasser für unsere Kosmetikformel eingesetzt. Der gesamte Wasserbedarf für die industriellen Prozesse wird über einen Kreislauf am Standort gedeckt, in dem das Wasser wiederverwendet oder recycelt wird. Die Herausforderung der Aufbereitung von Abwasser wurde im Werk mittels zweier Technologien gelöst: Umkehrosmose (Filtration mit Membranen) sowie Verdunstungskonzentration (Destillation). Diese Anlage im Rahmen der Abwasseraufbereitung des Werks, die die biologische und physikalisch-chemische Aufbereitung des Abwassers übernimmt, ermöglicht das Recycling von durchschnittlich 200 m³ Wasser täglich. Das sind 60 Millionen Liter pro Jahr bzw. entspricht dem Jahresverbrauch von 600 Familien.



Durch eine größere Modernisierung und die Erweiterung der Wasseraufbereitungsanlage wurde unser Werk für Haarpflegeprodukte im **russischen Vorsino** im Jahr 2018 zu einer Wasserkreislauf-Fabrik. Dank des Projekts konnte das Werk größere Mengen an Brauchwasser aufbereiten und erreichte eine sehr hohe Wasserqualität. Konkret hat man im Werk die Kapazitäten für die physikalische, chemische und biologische Aufbereitung erhöht und eine Kristallisationsanlage zur Reduzierung von Rückständen ergänzt.

Mit diesen Verbesserungen können 100 % des Wassers, das das Vorsino-Werk für die Produktion benötigt, durch wiederverwendetes oder aufbereitetes Wasser gedeckt werden.



Zuletzt, nämlich im Jahr 2020, wurde unser Werk in **Mexiko** zur Wasserkreislauf-Fabrik.

Hier, in Mexiko-Stadt, haben wir neue Lösungen umgesetzt, mit denen wir den Wasserverbrauch deutlich reduzieren. Unser innovatives Konzept für Wasserkreislauf-Fabriken gibt uns die Chance, einen wichtigen Unterschied zu bewirken und den Druck auf die Wasserver-

sorgung der Stadt ein wenig zu lindern. Die 20 Millionen Menschen in Mexiko-Stadt haben große Probleme mit Wasserknappheit. Das Grundwasserreservoir der Stadt wird schneller geleert, als es sich wieder auffüllen kann. Heutzutage übersteigt der Frischwasserbedarf die verfügbaren Wasserressourcen, was Wasserbeschränkungen nach sich zieht.



In unserem Werk in **Italien**, wo wir unsere Fructis-Produkte herstellen, arbeiten unsere Teams seit Jahren an der Optimierung der Reinigungsanlagen für die Industrierausrüstung, um den Wasserverbrauch zu reduzieren.

Man ist sogar noch einen Schritt weiter gegangen und hat vor Ort eine Abwasseraufbereitungsanlage entwickelt, die das Wasser mittels Ultrafiltration, biologischer Behandlung und Umkehrosmose zu 100 % reinigt, sodass es in unseren Fertigungsprozessen wiederverwendet werden kann.





Senkung der CO₂-Emissionen in unserer Lieferkette

Transporte sind weltweit für 15 %* aller CO₂-Emissionen verantwortlich. Im Vergleich dazu steht der Produkttransport für 3 % der weltweiten CO₂-Emissionen von Garnier. Dennoch verpflichten wir uns, die Treibhausgas-Emissionen im Zusammenhang mit Produkttransporten bis 2030 pro Produkt um 50 % zu senken.

Unser erster Aufgabenbereich ist die Realisierung grüner Routen für Langstreckentransporte. So haben wir beispielsweise eine intermodale Schienenstrecke von unserem mexikanischen Haarfärbewerk in die USA eingerichtet, die 82 % unseres Transportvolumens übernimmt.

Unser zweiter Aufgabenbereich betrifft den Lufttransport, der 2021 für 0,04 %** der Produkttransporte von unseren Werken zu den Verteilzentren verantwortlich war und für 11 % unserer CO₂-Emissionen steht.

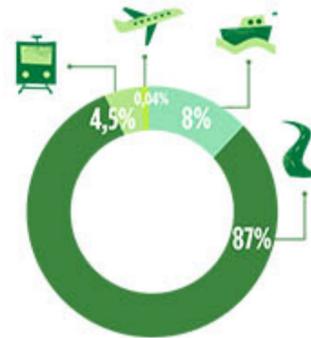
Um unsere Belastungen durch Luftfracht deutlich zu verringern, konzentrieren wir uns auf vier große Schwerpunktbereiche:

- Schärfung des Bewusstseins unserer gesamten Beschäftigten; Entwicklung eines internen Prozesses, um sicherzustellen, dass Luftfracht die Ausnahme ist
- Analyse des Fortschritts mit digitalen Tools, mit denen unsere Teams wöchentlich alle Transportarten kontrollieren und nachverfolgen können
- Regionale Herstellung von Produkten nah an unseren Märkten

Entwicklung eines internen Prozesses, um sicherzustellen, dass Luftfracht die Ausnahme und nicht die Regel ist.



Analyse des Fortschritts mit digitalen Tools, mit denen unsere Teams wöchentlich alle Transportarten kontrollieren und nachverfolgen können.



*QUELLE: BERICHT DES WELTKLIMAMARKTS (IPCC)

**% DER TONNEN AN L'ORÉAL-PRODUKTEN FÜR DEN MASSENMARKT, DIE MIT LUFTFRACHT VERSENDET WURDEN

Schärfung des Bewusstseins unserer gesamten Beschäftigten.



Regionale Herstellung von Produkten nah an unseren Märkten.

BIS ENDE 2022 WERDEN UNSERE GESAMTEN VERTRIEBSZENTREN FREI VON EINWEGPLASTIK* SEIN

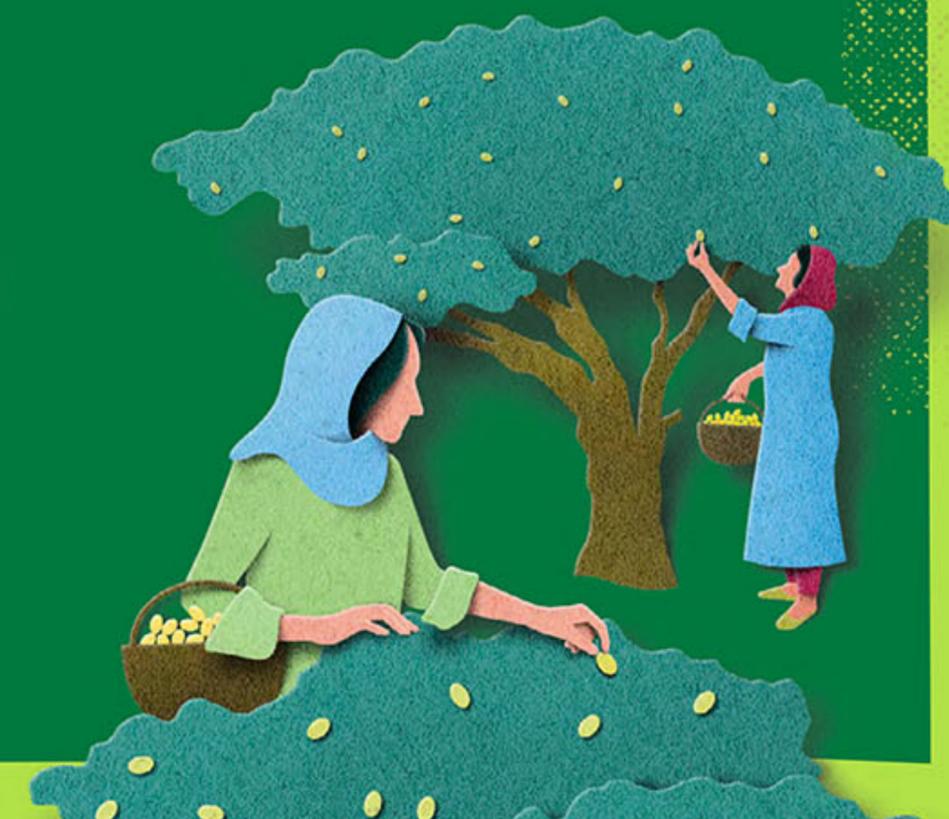
2021 waren 85 % unserer Vertriebszentren frei von Einwegplastik. Insbesondere wurden Klebebänder und Füllmaterial aus Plastik durch plastikfreie oder wiederverwendbare Alternativen ersetzt.

Beispiele:

- In Muggensturm (Deutschland) werden Kartons aus Lieferungen an Fabriken sowie alte Pappkartons geschreddert und als Füllmaterial wiederverwendet, sodass kein Füllmaterial auf Plastikbasis mehr gebraucht wird
- In unserem Vertriebszentrum in Brasilien haben wir Plastik-Klebeband ersetzt und verwenden jetzt ein Material aus erneuerbaren Quellen sowie mit plastikfreiem Klebstoff. Das Klebeband wird in einer entsprechenden Anlage zum Verschließen von Kartons eingesetzt



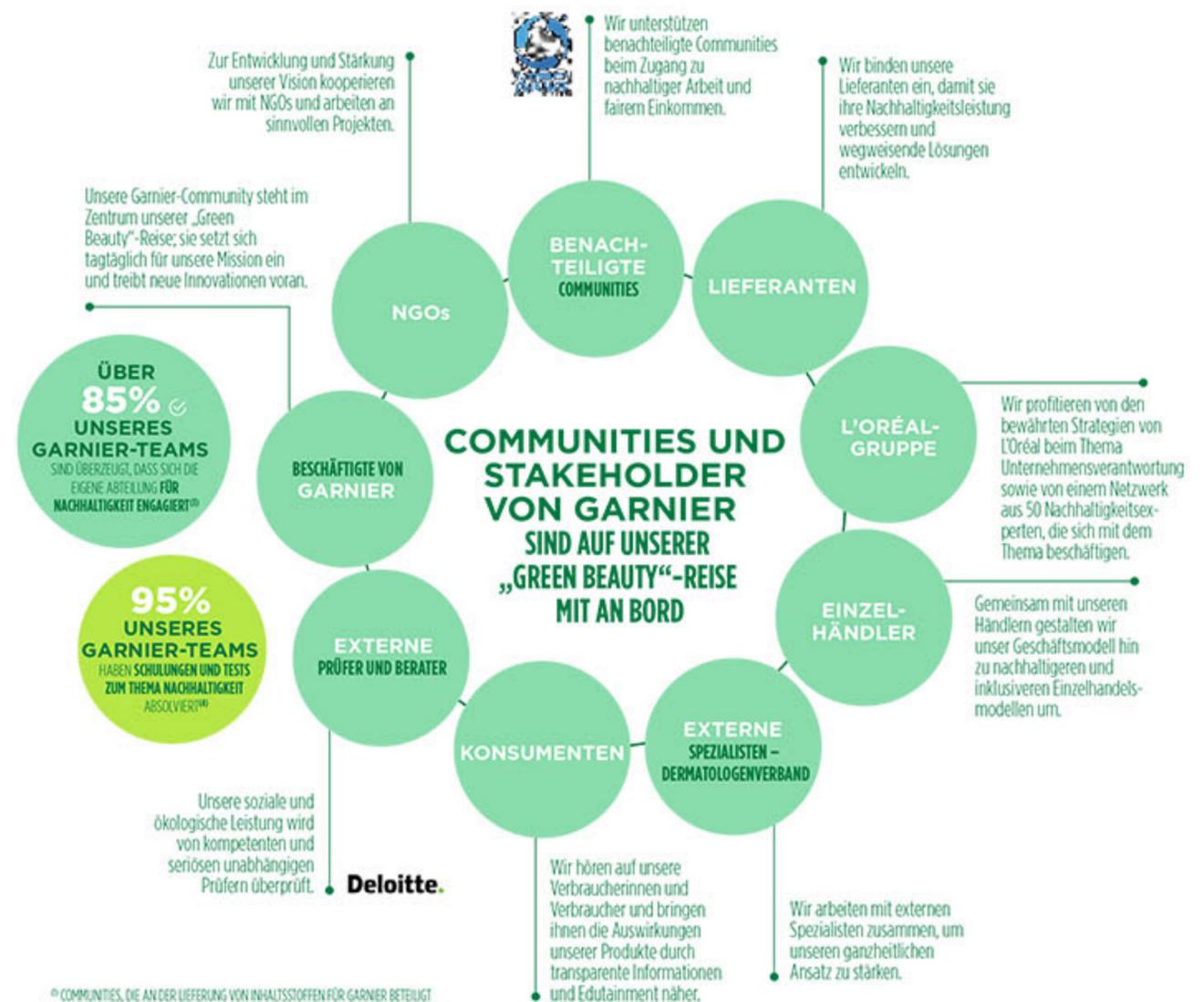
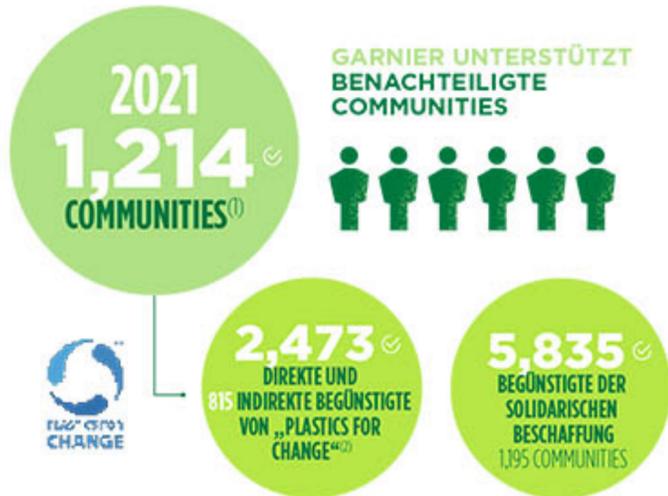
MEHR SOZIALES ENGAGEMENT



WIR UNTERSTÜTZEN 1214 COMMUNITIES & NEHMEN UNSERE STAKEHOLDER UND BESCHÄFTIGTEN AUF UNSERER „GREEN BEAUTY“-REISE MIT



Zahlen & Fakten



⁽¹⁾ COMMUNITIES, DIE AN DER LIEFERUNG VON INHALTSSTOFFEN FÜR GARNIER BETEILIGT SIND UND DEREN MITGLIEDER VOM PROGRAMM ZUR SOLIDARISCHEN BESCHAFFUNG DER L'ORÉAL-GRUPPE PROFITIEREN
⁽²⁾ DURCHSCHNITTLICH VIER PERSONEN PRO FAMILIE INDIREKT BETROFFEN
⁽³⁾ GELTUNGSBEREICH: GARNIER DMI, GESCHÄFTSBETRIEB, LABOR
⁽⁴⁾ INTERNATIONALES MARKETINGTEAM (80 FESTANGESTELLTE)



1,214^o Communities* betroffen



*COMMUNITIES FÜR SOLIDARISCHE BESCHAFFUNG: COMMUNITIES, DIE AN DER LIEFERUNG VON INHALTSSTOFFEN FÜR GARNIER BETEILIGT SIND UND DEREN MITGLIEDER VOM PROGRAMM ZUR SOLIDARISCHEN BESCHAFFUNG DER L'ORÉAL-GRUPPE PROFITIEREN. DIE ZAHL DER COMMUNITIES BASIERT AUF UNSEREN NEUESTEN BERICHTEN.



ALOE VERA AUS MEXIKO

Im Jahr 2019 hat Garnier gemeinsam mit PRONATURA ein solidarisches Beschaffungsprogramm ins Leben gerufen, das 30 Familien im Bundesstaat Campeche bei der Einführung ökologischer Anbaumethoden unterstützt, darunter effiziente Bewässerung sowie Initiativen zum Erhalt der Artenvielfalt auf den geschützten Flächen in der Umgebung. Die Förderung von Frauen steht im Zentrum des Projekts, weil Frauen in den Familien für Landbau, Verwaltung, Logistik und Verkauf verantwortlich sind.



KAKAOBUTTER VON DER ELFENBEINKÜSTE

Das Projekt fördert Fairtrade-Prinzipien und unterstützt den nachhaltigen Kakao-Sektor in der Elfenbeinküste. Das bedeutet garantierte Mindestabnahmemengen, faire Preise und direkte Partnerschaften mit engagierten Akteuren der ivoirischen Kakaobranche. Die teilnehmenden Bäuerinnen und Bauern engagieren sich für nachhaltige Entwicklung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Umweltschutz.



BIENENWACHS AUS AFRIKA

Wir ermöglichen Sheabutter-Produzenten in Burkina Faso eine Diversifizierung ihrer Arbeit und die Erschließung einer zusätzlichen Einnahmequelle. Damit wird nicht nur der Kampf gegen Armut und für nachhaltige Entwicklung unterstützt, sondern auch die optimale Bestäubung der Sheabäume. Mit dem Projekt haben wir ein Netzwerk aus verantwortungsbewussten Imkern geschaffen und gestärkt, die das Wohlergehen der Bienen schützen.



CANDELILLA AUS MEXIKO

Start des Projekts war 2016 in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort, die auf ländliche Entwicklung und Landwirtschaft spezialisiert sind. Die Candilleros gewinnen das Wachs das gesamte Jahr über und folgen dabei strengen Regeln der Nachverfolgbarkeit und Nachhaltigkeit. 20 % der ausgewachsenen Pflanze verbleiben immer zur Regenerierung, und gewonnen wird das Wachs ausschließlich von mindestens vier Jahre alten Pflanzen.



ARGANÖL AUS MAROKKO

Garnier bezieht sein Arganöl von einem Netzwerk aus sechs Genossenschaften mit über 500 Berberfrauen, die im Argania-spinosa-Wald, einem UNESCO Biosphärenreservat, Argannüsse sammeln. Mit unserem Programm garantieren wir faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen und unterstützen damit die Frauen und deren Familien auf dem Weg zu mehr wirtschaftlicher Unabhängigkeit.



SHEABUTTER AUS BURKINA FASO

Aus Burkina Faso hat Garnier seit 2014 seine gesamte Sheabutter bezogen, um Frauen zu fördern, Energiearmut zu senken und Abholzung zu vermeiden. Unser aktuelles Beschaffungsprogramm bietet Unterstützung bei fairen Preisen und Einkommen für die Frauen sowie bei der Vorfinanzierung der Ernte während der Zeit leerer Getreidelager. Ein weiteres wesentliches Ziel ist die Verringerung der Abholzung durch bessere und effizientere Kocher, die weniger Holz verbrauchen und damit geringere CO₂-Emissionen verursachen.

UNSER PROGRAMM ZUM WOHLERGEHEN VON BIENEN

Garnier weiß um die große Bedeutung des Erhalts der Artenvielfalt und hat sich daher verpflichtet, alle von Bienen stammenden Inhaltsstoffe über ein Netzwerk verantwortungsvoller Imker und Lieferanten zu beziehen, die das Wohlergehen von Bienen auf nachhaltige Weise respektieren. Im Gegenzug bezahlen wir einen Aufschlag für Wachs und Honig, damit die Bienenhalter höhere Einkommen erzielen.

Außerdem unterstützen wir die gemeinnützige Organisation „The Bee Conservancy“, die 10 Millionen Bienen schützt. Mit einem „HaBeetat“-Programm, bei dem in den USA und Kanada 300 Bienenhäuser für einheimische Wildbienen verteilt werden, unterstützen wir die Wiederherstellung der regionalen Artenvielfalt.





Menthol aus Indien

NEU
2021



Menthol wird aus der Pflanze *Mentha arvensis* gewonnen, einem in Indien angebauten aromatischen einjährigen Kraut. Das von uns in zahlreichen Haar- und Hautpflegeprodukten eingesetzte Menthol ist jetzt Teil eines solidarischen Beschaffungsprogramms aus dem indischen Bundesstaat Uttar Pradesh.

Die Produktion war in den letzten Jahren durch den Verkauf von synthetischen Menthol und durch Marktunsicherheiten deutlich beeinträchtigt. Das hat in dieser Region zu einem Rückgang der Flächen für Minzanbau geführt.

Mit Unterstützung von Kancor sowie NGOSOL haben wir für die Beschaffung natürlicher Minze gesorgt und geholfen, die sozialen und Umweltauswirkungen zu verbessern.

Wir unterstützen Landwirte und deren Familien, in der Regel Kleinbauern, bei der Kultivierung von Minze in Fruchtfolge. Dabei erlernen die Landwirte auch den Umgang mit nachhaltigen landwirtschaftlichen Methoden, was die Erträge steigert und den Wasserverbrauch senkt.

Minze wird normalerweise im April oder Mai geerntet, anschließend getrocknet und direkt auf den Feldern einer Wasserdampfdestillation unterzogen, die vollständig mithilfe verbliebener Pflanzenreste erfolgt.

Landwirtschaft ist für die Bauern die wichtigste Einnahme- und Nahrungsquelle. Die konkreten Ziele der von Kancor realisierten und von SOL unterstützten Projekte sind:

- Einführung nachhaltiger landwirtschaftlicher Kultivierungsmethoden, vor allem durch einen neuen Standard anhand der vom indischen Forschungsinstitut CIMAP entwickelten Prinzipien der Early Mint Technology (EMT)
- Verbesserung von Ertrag und Sicherheit der Minzdestillation durch Erprobung einer neuen, in industriellem Maßstab arbeitenden Destillationsanlage
- Umsetzung der Fair-Trade-Prinzipien mit besserer Nachverfolgbarkeit und garantiertem Mindestpreis sowie Qualitätsprämien
- Zusicherung gesetzlicher Löhne für Saisonarbeiter und absolute Einhaltung der Gesetze gegen Kinderarbeit

UNTERSTÜTZUNG VON COMMUNITIES IN DER COVID-KRISE

2021 hat Garnier seinem Community-Projekt „India Leaves“ (Henna, Cassia, Indigo) finanziell zur Seite gestanden. In diesem Rahmen haben wir Beschäftigte und Haushalte mit Lebensmitteln, Hygienesets und Oxymetern unterstützt und für Covid-19-Vorsorge und -behandlung sensibilisiert.



Förderung finanzieller Sicherheit in Afrika

Garnier erprobt einen neuen Micro-Versicherungsservice mit der Bezeichnung „INES PROJECT“ zur Unterstützung von Bäuerinnen in Burkina Faso, die unsere Sheabutter herstellen.

Sheabutter und Sheaöl sind zwei wesentliche Zutaten, die Garnier seit Jahren in seinen Formeln verwendet. Sie stammen aus Burkina Faso, wo der Sheanussbaum als „Baum der tausend Tugenden“ bezeichnet wird.

Unser Programm fördert Frauen und zielt auf faire Preise ab (mit Fair-Trade-Zertifizierung). So können diese Frauen ihren Lebensunterhalt auch in Zeiten ohne anderweitige Einkommensquellen verdienen.

Über unser Programm zur solidarischen Beschaffung haben wir 2021 in Kooperation mit AXA die Erprobung einer Pauschalversicherung für unsere 318 Shea-Farmer-Communities in Burkina Faso beschlossen.

Weltweit sind 80 % der Kleinbauern nicht vor den Folgen des Klimawandels für ihre Ernte

geschützt. Wegen der fehlenden Sicherheit besteht das Risiko, in Armut abzurutschen. Das Konzept des Projekts „Insurance Net for Smallholders“ (INES) sieht vor, dieses Risiko mittels AXA-Ernteausfallversicherung sowie -Krankenversicherungen für die Bäuerinnen und Bauern zu verringern. Die Versicherungskosten werden fair auf die Wertschöpfungskette verteilt; gleichzeitig wird die Versicherung den Begünstigten durch vereinfachte Verfahren bereitgestellt, damit sie die Voraussetzungen erfüllen. Die Pauschalversicherung soll die Begünstigten bei Gesundheitsproblemen und Ernteausfällen unterstützen, ihre wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit stärken und die Ernährungssicherheit erhöhen. Bäuerinnen, Bauern und Erntehelfer können Kosten senken, die Einnahmen stabilisieren und ihre Sparleistung erhöhen.





Garnier unterstützt „Plastics for Change“[®]

FÜR POSITIVE SOZIALE ENTWICKLUNGEN UND DEN KAMPF GEGEN PLASTIKMÜLL

1 – Wir haben 20 Besitzern von Plastikabfallbetrieben durch Gewährung von Sicherheiten Zugang zu Bankkrediten verschafft. Damit können sie Betriebskapital zu niedrigen Zinsen finanzieren.

2 – Wir haben 199 Beschäftigte von Abfallbetrieben sowie Abfallsammler geschult. Mit diesem Programm werden die Arbeitsbedingungen in Abfallbetrieben verbessert sowie Rückverfolgbarkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit der Kunststoff-Wertschöpfungskette gesteigert.

3 – Wir haben uns für **144 Müllsammler** eingesetzt und sie bei der Beantragung von Identitätsnachweisen unterstützt (Aadhaar, Geburtsurkunde und Wähler-ID). **95 Müllsammler** erhielten außerdem eine Sozialversicherungskarte (Lebensmittelkarte, Krankenversicherung und Rente). Dadurch können sie Zugang zu staatlichen Leistungen erhalten und sind weniger gefährdet.

4 – Wir haben die Finanzkraft von 851 ausgegrenzten informellen Abfallarbeitern gestärkt und sie bei Finanzplanung und Finanzwissen unterstützt.

5 – Wir haben die Gesundheits- und Ernährungssituation von 1061 Müllsammlern durch Gesundheitscamps und Selbsthilfeprogramme sowie durch Ausgabe von Nahrungsergänzungsmitteln verbessert.

6 – Wir haben 123 Kindern bei der Verbesserung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten geholfen, Schwerpunkte waren Mathe, Naturwissenschaften und Englisch. Durch das in der Pandemie eingeführte Hybridlernen erhielten die Kinder Zugang zu Bildung.

7 – Wir haben Lebensmittel und Hygienesets an 293 gefährdete Müllsammler verteilt. Dazu gehörten Öl, Weizenmehl, Salz, Reis und Hülsenfrüchte sowie ein Hygieneset mit einem Stück Seife, Waschmittel, Hygienebinden, Desinfektionsmittel und Flüssigseife.



GARNIER KÜMMERT SICH UM EIN SORTIERZENTRUM IN INDIEN

Garnier finanziert die Einrichtung eines Sammelzentrums im indischen Chennai. Dazu gehören Verständnis für den Kontext, die Suche nach einem Standort für eine Entsorgungsanlage, die Einstellung des richtigen Teams, ein Pilotprojekt für die Produktion, die Beschaffung von Materialien und die Einrichtung von Fair-Trade-Lieferketten mit Rückverfolgbarkeit, die Ausweitung von Produktion und Beschaffung sowie schließlich der laufende Betrieb.

Dadurch wird nicht nur die Recycling-Infrastruktur gestärkt, sondern auch die Existenzgrundlage der Beteiligten. Gleichzeitig werden langfristige Lösungen für das Problem des Plastiks in den Meeren geschaffen.



Im Anschluss an die Einrichtung verschiedener Governance- und Compliancestrukturen werden dieses Zentrum sowie die integrierte Lieferkette ausschließlich den Beschaffungsbedarf von Garnier decken.



Lokale NGOs und Partner

Garnier beteiligt sich über lokale Partnerschaften mit NGOs und mit erfahrenen lokalen Partnern in der ganzen Welt an Aktionen zur Förderung einer grüneren Welt.



So wurden beispielsweise in Großbritannien und Irland 88% der gesammelten Garnier-Verpackungen recycelt.



GARNIER INDONESIEN KOOPERIERT MIT E-RECYCLE

Durch die Partnerschaft mit e-Recycle ist Garnier die erste Beauty-Marke, die in Indonesien ein vom Umweltministerium unterstütztes Online- und Offline-Recycling-Programm startet, um konkrete Schritte im Kampf gegen Plastikmüll in Indonesien zu unternehmen. Die Apps für das Recycling-Programm wurden

über 150.000-mal heruntergeladen und ermöglichten 2021 das Recycling von 119 Tonnen anorganischer Abfälle, darunter Plastik, Papier, Glas und Metall. Über die e-Recycle-Apps bewerben wir auch die Kreislaufwirtschaft mit Wertschöpfung aus Abfall und längerer Nutzung der Materialien.



Extern auditierter Fortschrittsbericht

Dieser Bericht enthält eine Zusammenfassung der Fortschritte in den fünf Kernbereichen unserer „Green Beauty“-Strategie. Details zu den Zahlen und Aktivitäten der einzelnen Kernbereiche sind auf den jeweiligen Seiten dieses Berichts zu finden. Deloitte hat eine Übersichtsprüfung der Kennzahlen durchgeführt, gekennzeichnet durch dieses Zeichen ☺.

Beachten Sie dazu den nachstehenden Hinweis zur Methodik und den Assurance-Bericht 2021, veröffentlicht in „Publikationen“ unter:

www.loreal.com und www.loreal-finance.com

Produkte mit Eco-Design: Dies sind Produkte, die mit neuen oder überarbeiteten Formeln und/oder Verpackungen verbessert wurden (ausgenommen Subunternehmer-Aufträge und regulatorische Änderungen sowie nicht verkaufte Produkte, Produkte, die entwickelt, aber noch nicht produziert wurden, und Werbetitel). Deren soziale bzw. ökologische Auswirkungen werden mit unserer SPOT-Methode („Sustainable Product Optimisation Tool“ – Werkzeug zur Optimierung nachhaltiger Produkte) verbessert, die auf Kriterien wie nachhaltige Chemie, Erneuerbarkeit, biologische Abbaubarkeit, Ökotoxizität, Recyclingmaterial und Entsorgung, Beitrag zu Communities, Transparenz und Zugänglichkeit beruht.

Für Kartonverpackungen und Anleitungen in Papierform gelten unsere Zertifizierungen für nachhaltige Forstwirtschaft gemäß FSC® (über 80% nach Menge), PEFC sowie SFI.

Nachhaltige Fabriken: Zu unseren Standorten gehören die 21 Fabriken, die unter anderem Produkte für Garnier herstellen, sowie die 29 Vertriebszentren der L'Oréal-Gruppe für den Massenmarkt. Der ökologische Fußabdruck der produzierten Garnier-Einheiten ist das Ergebnis des ökologischen Fußabdrucks aller Fabriken, die Garnier-Produkte herstellen, im Verhältnis zu den produzierten Garnier-Einheiten, sowie des ökologischen Fußabdrucks aller L'Oréal-Vertriebszentren im Verhältnis zu den produzierten Garnier-Einheiten.

Treibhausgase: Unsere CO₂-Emissionen werden gemäß den vom THG-Protokoll definierten Konzepten berechnet und gemäß dem marktbasieren CO₂-Indikator überprüft. Unsere Emissionsfaktoren sind im Allgemeinen die unserer Lieferanten. Falls diese nicht bekannt sind, werden regionale Faktoren oder die der IEA 2015 verwendet. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Daten zu den CO₂-Emissionen von 2005 und 2019 unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen aktualisiert (neu berechnet anhand einer konstanten Berechnungsgrundlage).

CO₂-Neutralität: Ein Standort kann den Status eines CO₂-neutralen Standorts für sich beanspruchen, wenn er die beiden folgenden Anforderungen erfüllt:

- Direkte CO₂-Emissionen (Kategorie 1) = 0, ausgenommen Gas für die Kantine, Heizöl für Sprinkler-Tests, Verbrauch fossiler Energie bei Instandhaltung von Anlagen für erneuerbare Energien vor Ort sowie Kühlfüllungslecks unter 130 Tonnen CO₂-Äqu./Jahr.
- Indirekte CO₂-Emissionen anhand marktbasierter Methode (Kategorie 2) = 0.

Das Konzept der „Wasserkreislauf-Fabrik“ besteht darin, Wasser aus der öffentlichen Versorgung nur für den menschlichen Verzehr und für die Produktion des hochwertigen Wassers zu verwenden, das als Rohstoff für die Produktherstellung genutzt wird. Das Wasser, das für industrielle Prozesse benötigt wird, wie für Reinigungsanlagen, Dampfproduktion usw., wird aus Wasser gewonnen, das in einem lokalen Kreislauf wiederverwendet oder recycelt wird.

Die Vergleichsdaten für Wasserbrauch und Abfallaufkommen aus dem Jahr 2005, die zur Berechnung der Differenz zwischen 2005 und 2021 herangezogen wurden, stammen von Fabriken und Vertriebszentren, die 2019 in Betrieb waren und 2005 bereits existierten. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden Wasserverbrauch und Abfallaufkommen für 2019 anhand einer konstanten Berechnungsgrundlage neu berechnet.

Abfall: Seit 2021 ist im Abfallaufkommen nicht mehr der Klärschlamm enthalten, der in den Abwasserberechtigungsanlagen der Standorte der L'Oréal-Gruppe anfällt.

Energie: Die von Wärmepumpen und Geothermianlagen erzeugte Energie wird nicht mehr in den Gesamtenergieverbrauch der L'Oréal-Gruppe einbezogen. Die für den Betrieb dieser Anlagen nötige Energie ist im Energieverbrauch der Standorte der L'Oréal-Gruppe enthalten.

Communities im Programm zur solidarischen Beschaffung: Communities, die an der Lieferung von Inhaltsstoffen für Garnier beteiligt sind und deren Mitglieder vom Programm zur solidarischen Beschaffung der L'Oréal-Gruppe profitieren. Die Zahl der Communities basiert auf unseren neuesten Berichten (2020 bzw. 2021).

Engagierte TEAMS

95%
UNSERES
GARNIER-TEAMS
HABEN SCHULUNGEN UND TESTS
ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT
ABSOLVIERT*

FINDE MEHR
HERAUS
S.12
SPOT
LESS

TEAM SCHULUNGEN

Green Shoots
ONLINE-VIDEOS FÜR NEUE

Green Days
JEDES JAHR

4 Green steps
MEHR ÜBER DIE GLOBALEN HERAUSFORDERUNGEN
ERFAHREN, DENEN WIR BEGEGNEN

Schulung zur
Recyclbarkeit
UND BESUCH IM
SORTIERZENTRUM

Climate Fresk
SENSIBILISIERUNG FÜR KLIMAWANDEL

85%
UNSERES TEAMS
BERICHTEN, DASS SICH DIE
EIGENE ABTEILUNG
FÜR UNSEREN WEG
ZU NACHHALTIGKEIT
ENGAGIERT**



77%
DER FRAUEN

67%
WEIBLICHE FÜHRUNGS-
KRÄFTE IN UNSERER
INTERNATIONALEN
GARNIER-ZENTRALE

EIN BUNTES, ENGAGIERTES GARNIER-TEAM GEHT AUF „GREEN BEAUTY“-REISE

Die gemeinsame Erarbeitung unserer „Green Beauty“-Strategie geht einher mit einer globalen Qualifizierung aller Garnier-Teams. Gestartet sind wir im Jahr 2020 mit den Green Shoots, einer Reihe von Konferenzen zu Nachhaltigkeitsthemen mit externen Referenten. Anschließend absolvierten unsere Teams Schulungen zu Recyclbarkeit, Webinare zu den Themen Wasser, Klimawandel, Artenvielfalt sowie Ressourcenprobleme und folgten der gemeinnützigen Organisation Climate Fresk, um ein umfassenderes Verständnis des Klimawandels sowie von dessen

Auswirkungen auf unser Geschäft zu bekommen. Auf diese Weise geben wir allen Teammitgliedern die nötigen Fähigkeiten und Instrumente an die Hand, um unseren Wandel zu beschleunigen und jedes einzelne Teammitglied zum Nachhaltigkeits-Champion zu machen.

Wir sind ausgesprochen stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf dem Weg zu nachhaltigerer Beauty vorangehen können und in einem vielfältigen, integrativen Umfeld das Potenzial zu wahrhaft nachhaltigen Innovationen haben. Auch unser Lenkungsausschuss wird nach seiner Nachhaltigkeitsleistung bewertet und seine ehrlichen Anstrengungen und zielstrebiges Engagement für diese Aufgabe bestätigt.

*OHNE DIE NIEDERLASSUNGEN IN MEXIKO UND SINGAPUR

**VON 80% DER BEFRAGTEN DES GARNIER-TEAMS WELTWEIT

Erstellung und Redaktion: Garnier Nachhaltigkeits-Team
Gestaltung und Produktion: Agence 4uatre - www.4uatre.fr/Isho - www.isho.fr
Übersetzung und Anpassung in Deutsch: Reichert+ Communications



www.garnier.de



MEHR
SOZIALES
ENGAGEMENT



UMWELT-
FREUNDLICHERE
FORMELN



MEHR EINSATZ VON
ERNEUERBAREN
ENERGIEN



MEHR EINSATZ
VON RECYCELTEN
MATERIALIEN



ANERKANNT VON
CRUELTY FREE
INTERNATIONAL